



Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Elversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vördern

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

36. Jahrgang

Dienstag, den 31. Oktober 2023

Woche 44 / Nummer 10

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



Mit Special: Lichterglanz



Es ist ein Elch entsprungen!

Die Abtei Musical Company von Marienmünster spielt ein Weihnachtsmusical an einem besonderen Ort.



Foto: bb

Das Ensemble der Abtei Musical Company ist mit Freude im August in die Proben gestartet und freut sich auf viele Gäste.
Bericht im Innenteil

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn



• 05253-8689518
• 05251-1474799
• 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



KÖLLER BETTENSTUDIO STEINHEIM

Matratzen · Lattenroste · Bettwaren · Bettgestelle · Boxspringbetten

Der Spezialist für guten Schlaf!

Bettenwochen bis zum
18. November 2023!

100
JAHRE

Tag der offenen Tür
am 04. November 2023!

STEINHEIM,

GEWERBEGBIET

www.koeller-bettenstudio.de

Tel.: 05233 / 7487 - H. Kölle GmbH

Offnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70

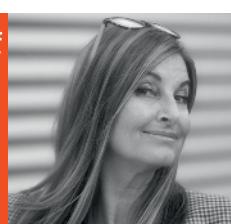
OKAL
25 Jahre
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Das große Familienerlebnis im Advent



Die Engelschor reflektiert tanzend und singend die Bühnenstory.
Foto: bb

Neues Weihnachtsmusical am besonderen Ort. Die Abtei Musical Company von Marienmünster spielt „Es ist ein Elch entsprungen“.

(bb) Die ehemalige Abtei Marienmünster ist ein besonderer Ort. Seit das Kloster im 12. Jahrhundert von Corveyer Benediktinermönchen gegründet wurde, geht von der Anlage mit der großen Barockkirche im Zentrum ein besonderer Zauber aus. Die früheren Wirtschaftsgebäude und Scheunen sind heute ein viel beachtetes Kulturzentrum und seit drei Jahren gibt es dort sogar eine eigene Musical-Company. Zwei Jahre lief dort erfolgreich eine selbst kreierte Musical-Version der „Scrooge“ Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Nach dem England des 19. Jahrhunderts geht es in der

neuen Produktion in die Gegenwart. Das Team um Regisseurin Anke Lux, Komponist und Liedtexter Michael Wiegagen und Gesangscoach Svenia Koch hat diesmal das bekannte Kinderbuch „Es ist ein Elch entsprungen“ in ein turbulentes Familienspiel verwandelt.

Die Uraufführung fand bereits 2006 in Hamm statt. Seither hat Regisseurin Lux das Musical an verschiedenen Stationen erfolgreich mit örtlichen Ensembles auf die Bühne gebracht. „Jede Inszenierung ist anders, weil die Akteure andere sind und vor allem auch, weil sich der eigene Blick auf so ein Stück im Laufe der Zeit verändert“, sagt Anke Lux. In der aktuellen Produktion für die Abtei Musical Company legt die Regisseurin den Schwerpunkt auf das Familienthema.

„In dieser Neuinszenierung ist es mir wichtig zu zeigen, wie eine Familie zusammenhält, wie man sich mit allen Fehlern gegenseitig annimmt und wie Freundschaften geschlossen und bewahrt werden“, erklärt Regisseurin Lux.

Die Geschichte von Autor Andreas Steinhöfel dreht sich um den Weihnachtself „Mr. Moose“, der kurz vor Heiligabend durch das Dach einer Familie kracht und die sich jährlich wiederholende Adventsroutine ziemlich durcheinander bringt. Ein Elch, der auch noch sprechen, singen und tanzen kann und behauptet, er habe bei einem Testflug mit dem Weihnachtsmann die Kontrolle über den Schlitten verloren und sei deshalb abgestürzt. Für die kleine Marie, die mit ihrer Mutter Kerstin und ihrem Bruder Tom in einem kleinen Häuschen auf dem Land lebt, ist die Sache klar: Sie ist begeistert - auch, wenn sie eigentlich nicht mehr an den Weihnachtsmann glaubt. Endlich hat sie einen Freund, mit dem sie verrückte Sachen anstellen kann und der ihr zuhört und sie versteht. Doch dann steht plötzlich der Weihnachtsmann höchstpersönlich vor der Tür. Aber nicht um Geschenke zu bringen, sondern weil er seinen Elch wieder haben will.

„Es ist uns wichtig, eine sehr kindgerechte Geschichte zu erzählen und gleichzeitig aber auch eine Ebene für ein erwachsenes Publikum zu haben, um

so wirklich die ganze Familie anzusprechen“, erklärt die Company-Vorsitzende Claudia Nolte. Zum Unterhaltungswert der Inszenierung trägt vor allem die Musik bei. In den in enger Abstimmung mit Regisseurin und Bühnenautorin Anke Lux entwickelten 13 Songs für Solisten und Chor aus der Feder von Michael Wiegagen werden inhaltliche Akzente gesetzt und das Bühnengeschehen reflektiert. „Die Musik fügt sich nahtlos in die Handlung ein und findet zu jeder Situation den passenden Stil und egal ob Rock oder Gospel immer werden auch Motive von traditionellen Weihnachtsliedern in die Kompositionen aufgenommen, was eine wirklich schöne Atmosphäre erzeugt“, sagt die musikalische Leiterin Svenia Koch.

Spielort und Karten

Das Ensemble besteht aus 25 Mitwirkenden zwischen sechs und 60 Jahren. Gespielt wird wieder in dem sehr atmosphärischen ehemaligen Schafstall der Abtei. Dort gibt es rund 200 Plätze. Karten können ab sofort bequem online im Ticketshop der Abtei Musical Company gebucht werden (abtei-musical-company.de). In den zurückliegenden Spielzeiten waren alle Termine ausverkauft. Für die neue Produktion gibt es acht Aufführungen an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden. Die Premiere ist am Freitag, 8. Dezember, 18 Uhr und die Abschlussvorstellung am Sonntag, 3. Advent, 17. Dezember, um 16 Uhr.



Die Hauptdarsteller Frank Spiegel, Elli Nolte (12) und Mika Germer (15).
Foto: bb



Regisseurin Anke Lux, Musikalische Leiterin Svenia Koch und die Company-Vorsitzende Claudia Nolte laden zur Musical-Aufführung ein.
Foto: bb

Ball der Könige wird zum rauschenden Fest



Eine Augenweide waren vor allem die zauberhaften Regentinnen beim offiziellen Fototermin.

Marienmünsters Majestäten feierten ihr letztes großes Fest des Jahres im Dorfgemeinschaftshaus Sommersell

(sij) Nicht Preußens, sondern Marienmünsters Glanz und Gloria standen im Mittelpunkt des vom Heimatschutzverein Eilversen im Dorfgemeinschaftshaus Sommersell gefeierten Ball der Könige.

Begrüßen konnte der Vereinsvorsitzende Christoph Spitzenberg dazu das dorfeigene Maigrafenpaar und die 11 Königspaares der anderen Ortschaften der Stadt Marienmünster. Als Ehrengäste nahmen der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters Joseph Büker und die Bezirksschützenkönigin des Jahres 2019, Sandra Heutger, am Fest teil.

Vor der Eröffnung des königlichen Tanzvergnügens feierten die Schützinnen und Schützen eine von Pastor Dr. Marcus Falke-Böh-

ne geleitete hl. Messe. In seiner Predigt erinnerte er an das Lukas Evangelium 14,17, in dem von einem reichen Mann berichtet wird, der seine Freunde zum Fest geladen hatte. Als diese einer nach dem anderen absagten, ließ er die Menschen von der Straße in sein Haus führen, um mit ihnen zu feiern. So komme auch die Kirche heute zu den Menschen, die ihrer Einladung nicht mehr folgten, sagte Falke-Böhne. Die geistlichen Gesänge wurden während des Gottesdienstes von Josef Fuhrmann am E-Piano begleitet. Anschließend waren die rund 200 geladenen Gäste zu einem leckeren, vom Team des Festwirts Meilenbrock servierten Essen eingeladen. Mit einiger Verzögerung, jedoch gesättigt und in bester Laune, begann das große königliche Tanzvergnügen mit dem namentlichen Aufruf der Majestäten und der Überreichung einer Rose an



Die vom Dolce Vita-Trio aufgeworfene Frage, „Warum hast Du nicht nein gesagt?“ stellte sich beim Ehrentanz für die Königspaares erst gar nicht.

die in hinreißenden Kleidern auftretenden Damen. Zur Eröffnung des Königsballs spielte die Partyband Dolce Vita den Roland-Kaiser-Song, „Warum hast Du nicht nein gesagt.“ Beantworten mussten die den Ehrentanz genießenden Königspaares diese Frage allerdings nicht.

Anwesend waren

- chaela Ahlemeier,
- die Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Vördern mit dem Königspaar Marc und Nicole Bögehold,
- der Schützenverein 1574 Altenbergen mit dem Königspaar Jörg Ludwig und Anna Schulz,
- der Schützenverein Bredenborn, Abt. Alt, mit dem Königspaar Andreas Hufendiek und Katrin Finke-Hufendiek,
- sowie der Heimat-Schützverein Kollerbeck mit dem Königspaar Christoph und Sylvia Struk.



Mit Rosen für die Damen begrüßte der Vorstand des Heimatvereins Eilversen seine Gäste. (v. l.) Christoph Spitzenberg, Jendrik Schröder und Bernd Kreylos.



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Bei uns täglich
frischer
Entenbraten,
Wildgerichte &
ab dem 11.11.
Gänsebraten*

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch*

**Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20**

Einladung zu den Begegnungs-Cafés in Vörden

Flüchtlingsinitiative Marienmünster bittet um Kuchenspenden

Die neuen Termine für das Begegnungs-Café in Marienmünster stehen fest:

3. November
17. November

1. Dezember
15. Dezember

Die Cafés finden jeweils ab 17.30 Uhr im Pfarrheim in Vörden, in der Markstraße 14 statt und jeder ist

herzlich willkommen!

Die Flüchtlingsinitiative Marienmünster freut sich über Kuchenspenden und auch über neue interessierte Ehrenamtliche.

Kontaktmöglichkeit sind per Telefon oder WhatsApp unter 0160-7837568, per Email an mm.ist.bunt@web.de oder 14-tägig freitags persönlich im beliebten Café.



SpieleTaxi im Gewerbegebiet in Bergheim

Anzeige

Hobby zum Beruf gemacht



Bester Brettspiele Online Shop 2023 – tolle Auszeichnung!

Wirtschaftsförderer Ralf Kleine (rechts) und Steinheims Bürgermeister Carsten Torke (2.v.l.) heißen das Team „SpieleTaxi“ in Bergheim herzlich willkommen. Fotos: Margret Sieland

(sie) Sven Findeisen und seine Lebensgefährtin Janica Feldt haben eine Passion für Spiele - ob Brettspiele oder Kartenspiele - sie spielen für ihr Leben gern. Im Jahr 2017 haben sie ihr Hobby zum Beruf gemacht und das Spieldtaxi gegründet. Einen Online - Versand für Spiele aller Art. Was mit zwei Regalen im Wohnzimmer begann hat sich zu einem großen Versandhandel entwickelt mit einer großen Lagerhalle im Industriegebiet Steinheim/Bergheim direkt an der Ostwestfalenstraße.

Steinheim Wirtschaftsförderer Ralf Kleine hat diesbezüglich 2021 die ersten Gespräche zur Ansiedlung in Steinheim geführt. Nun ist die 600qm große Halle in Bergheim fertig und bezogen. Im Lager auf rund 480 qm sind rund 3000 Spiele aus der gan-

zen Welt für den Versand vorrätig. „Wir sind sehr froh, dass wir nun hier vor Ort optimale Bedingungen für unsere Arbeit vorfinden. Der Bau der Halle hat problemlos geklappt - mit Glasfaseranschluß sind wir bestens aufgestellt. Wir versenden von hier aus Spiele nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern haben auch Kunden in Österreich, Belgien und den Niederlanden. Wir beziehen weltweit von 100 Lieferanten unsere Spiele und versuchen immer die aktuellsten Spiele vorzuhalten. Gerade waren wir auf der Spiele Messe in Essen und haben von dort viele tolle Eindrücke mitgebracht. Der Spaß am Spielen hat sich, auch gerade in Corona, bei vielen Menschen verstärkt. In allen Altersklassen trifft man sich zum gemeinsamen Spielen. Den Anspruch nach Spielen egal

ob Klassiker oder Neuheiten können wir gut und schnell bedienen. Die Hauptsprache bei den Spielen ist deutsch, wir haben aber auch Spiele in englischer und spanischer Sprache im Programm“, erklärt Sven Findeisen. Er und seine Lebensgefährtin haben eine Zusen-

dungsquote bei der Lieferung zum nächsten Tag von 92%. In ihrem modernen Logistikzentrum setzen sie auf umweltbewusstes Verpacken. Die Spiele werden ausnahmslos plastikfrei versendet, Verpackungsmaterial was rein kommt wird wieder verwertet.



An das Brettspiel fertig los - in den hell gestalteten Verkaufsräumen kann direkt gespielt werden. Ob Spiele ausprobieren oder zum Spielen verabreden! Alles ist möglich in Bergheim.

30 Jahre Verein Westfälische Kaltblutpferde

Feier auf „Gestüt Dreizehnlinden“ in Nieheim



Angeführt wurde die Ausfahrt am Sonntag vom vereinseigenen Planwagen mit Kutscher Heinrich Krawinkel (li.) und Vorsitzenden Ferdi Paren sen (re.)



Auch bei den Nieheimer Holztagen durften die Kaltblüter, hier beim Holzrücken, nicht fehlen. Die Moderation übernahm Werner Gosse + (li.) Am Zügel Theo Aust (mi.)

Nieheim (nak). Die Idee zur Gründung des Vereins der „Freunde Westfälischer Kaltblutpferde“ wurde auf dem Alt-Schützenfest im Jahr 1993 geboren. Die Notwendigkeit ergab sich, da es immer schwieriger wurde, geeignete Zugpferde für die Kutschen

des Königspaares und der Hofdamen zu finden. Man musste inzwischen weit fahren, um Pferde anzuspannen, die mit der Marschmusik und den Besucherscharen problemlos umgehen konnten. So wurde 1993 aus Eschenbruch (bei Lügde) die Kaltblutstute „Sina“, Nachkomme der Zuchttute Nixe von Silvan für das Stadt-Schützenfest ausgeliehen. Da sich Sina sehr gut bewährte, schlug ein Offizier im Verlauf des Schützenfrühstücks vor, mit dem Besitzer in Kaufverhandlung zu treten. Die spendenfreudigen Schützen sorgten noch während des Festes für ein ansehnliches Startkapital. Die Kaufverhandlungen im Lippischen verliefen traditionell feucht fröhlich und wurden per Handschlag besiegt. Nun sind es dreißig Jahre her, dass



Unverzichtbar sind die gutmütigen Vierbeiner bei den Schützenfesten nicht nur in Nieheim.

der Verein „Freunde westfälischer Kaltblutpferde“ gegründet wurde. Im Laufe der Jahre wurden die Stallungen im Gestüt „Dreizehnlin den“ an der Bredenborner Straße kontinuierlich erweitert und bieten eine gute Unterbringung. Der Verein besitzt zurzeit sechs Pferde. Die Züchtung war sehr erfolgreich: Verbandsprämiestute Edda *2001 mit Fohlen 2023, Staatsprämiestute Antonia * 2014 mit dem Wallach Eggi * 2020, Verbandsprämiestute Hera * 2014 mit dem Wallach Elmar *2020.

Gleichzeitig wurde ein Fuhrpark mit Planwagen und Kutschen aufgebaut. Damit die kostenintensive Unterhaltung der Pferde finanziert werden konnte, wurden für Gäste aus nah und fern Fahrten durch die Nieheimer Heckenlandschaft angeboten. Mit historischen Landmaschinen wurden Feldarbeiten wie in der guten alten Zeit demonstriert. Im Freilichtmuseum Detmold wie auch auf der Freilichtbühne in Bökendorf, kamen die Kaltblüter aus Nieheim



Mit dem Fuhrpark konnten auch größere Tourismusgruppen befördert werden.

zum Einsatz. Unverzichtbar waren die gutmütigen Vierbeiner bei den Schützenfesten nicht nur in Nieheim. Es gab weitere zahlreiche Auftritte, wo die Gespanne des Vereins begeistert haben.

Das Jubiläum wurde am Sonntag, 8. Juli, gebührend gefeiert. Auswärtige Pferdefreunde/innen mit ihren Gespannen waren eingeladen. Eine gemeinsame Ausfahrt war der Höhepunkt am Vormittag, bevor die Vereinsmitglieder am Nachmittag im „Gestüt Dreizehnlinden“ mit Gästen und Besuchern einen gemütlichen Nachmittag verlebten.

LEONARDO

Christmas

WERKS VERKAUF

24.11.2023 | 14 - 18 Uhr

25.11.2023 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

Theater in Sommersell

Eine Leiche, zwei Mörder



Kommissar Schnecke (Werner Benning, Mitte) im Disput mit Hobby-Kriminologin Klementine Hufeisen (Monika Nolte, r.). Schneckeles Assistentin Otilie Schnell (Sonja Beranek) findet die Situation - wie alles - wieder mal urkomisch.

Eine Leiche, zwei Mörder
In Sommersell laufen die Proben für die Theaterpremiere auf Hochtouren. Zur Erstaufführung gibt es wieder eine Überraschung von den Jüngsten.

Das Stück

Die Kriminalkomödie von Gerhard Riedl beginnt an Heiligabend in einem gemütlichen, feinen Wohnzimmer im englischen Stil. Madame feiert nach alter Tradition Weihnachten. Allein, weil ihr Mann schon einige Jahre tot ist. Nur die beiden Hausmädchen, die leicht dümmliche Agnes und die verbitterte Gundula, sind zugegen und heucheln Begeisterung für das immer gleiche Ritual, schenken ihr eine Vase und selbst gestrickte Socken, bis es endlich vorüber ist und sie ins Bett gehen können. Die Vase geht schon bald kaputt, als ein unbekannter Einbrecher

nachts ins Haus einsteigt und sich im Schrank versteckt, als Agnes

und Gundula ihn überraschen. Tags darauf fällt er tot aus dem Schrank wieder heraus.

Es beginnt eine abwechslungsreiche Suche nach dem Mörder, in die nicht nur Kriminalkommissar Schnecke und seine Assistentin Otilie Schnell involviert sind, sondern auch Hobby-Kriminologin Klementine Hufeisen, die sich selbst für „Miss Marple“ hält, um für die Lösung des Falles auch schon mal den Kommissar hintergeht. Es wird, so viel sei schon verraten, noch sehr verwirrend, denn auch der Tod des schon vor vielen Jahren verstorbenen Gatten von Madame wird noch sehr interessant, ebenso wie des Verlobten von Gundula. Und so gibt es am Ende nicht nur einen Mörder.

Die Termine

Zur Premiere am Sonntag, 22. Oktober, um 15 Uhr wird es sicherlich wieder sehr voll im Sommerseller Dorfgemeinschaftshaus werden. Denn im Vorprogramm präsentieren die älteren Kinder des benachbarten KITA das Stück „Mats und die Wundersteine“. Die Maus Mats findet auf dem Inselberg einen Wunderstein, der leuchtet und Wärme ausstrahlt. Die Feldmäuse müssen sich nun entscheiden, was sie tun. Auch für dieses Stück wird bereits fleißig geprobt und am Bühnenbild gemalt. Zur Premiere gibt es ab 14.15 Uhr wieder Kaffee und Kuchen vom Förderverein der KITA Arche Noha.

Weitere Aufführungen sind am Samstag, 28. Oktober, um 20 Uhr,

am Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, sowie am Wochenende 3. und 4. November jeweils um 20 Uhr. Einlass ist jeweils ab einer Stunde vor Aufführungsbeginn.

Die Karten

Kartenvorbestellungen beziehungsweise Platzreservierungen für das Stück sind bereits möglich unter Tel. 05276 8144 oder 0177 1457889. Der Eintrittspreis kostet acht Euro, Jugendliche ab 14 Jahren zahlen vier Euro. Für Kaffee und Kuchen zur Premiere werden fünf Euro berechnet.

Das Ensemble

Im Ensemble finden sich viele bekannte Gesichter. Neu dabei ist Sonja Beranek, die die Assistentin Otilie Schnell spielt. Außerdem auf der Bühne zu sehen sind Hilde Liene als Hausmädchen Gundula, Yvonne Schnelting als

Hausmädchen Agnes, Monika Nolte als Hobby-Kriminologin Klementine Hufeisen, Werner Benning als Kommissar Schnecke, Thomas Gutsche als Einbrecher sowie Ulla Bartsch-Häner als Madame, die im letzten Jahr noch in der Maske mitarbeitet. Zum Kern-Team gehören weiterhin Kerstin Struk (Regie), Ulla Breker (Souffleuse) und Lilith Liene (Maske). Bei den aufwendigen Vorbereitungen, vor allem dem Bau der Bühne, haben weitere fleißige Hände mit angepackt, wie Maria Kukuk vom Verein „Lampenfieber“ unterstreicht. Herausheben möchte sie das tatkräftige Engagement der syrischen Flüchtlinge in Sommersell. „Ohne sie hätten wir in diesem Jahr die Bühne nicht so schnell fertigstellen können“, sagt Kukuk.



Tot aus dem Schrank gefallen: Was tun mit einer Leiche (Thomas Gutsche), die gar keine sein sollte?

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper
Mitteilungsblatt
 FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Marienmünster mit: Marienmünster, Bass, Rodeberg, Bremberg, Marien, Gräfenhain, Hörste, Hörste-Bredenbeck, Lüder, Lüderort, Münsterbeck, Pingenhain und Odenau.
Nieheim mit: Erkelenz, Hörste, Hörste-Bredenbeck, Münsterbeck, Odenau und Sommersell.
 Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Frühschoppen und Mettwurstschießen im Biermuseum

Jung-Schützengilde veranstalten spannendes Schießen



Schießleiter Markus Lücking bei der Einweisung eines Schützen am Lasergewehr

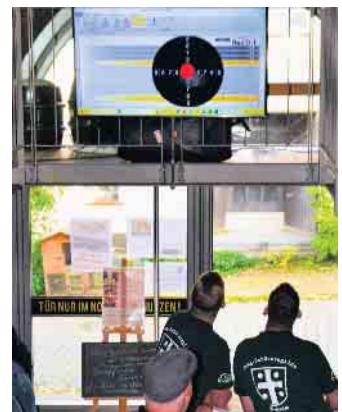


Auch Stefan Kröger von der Bürgerbrauzunft versuchte sein Glück beim Schießen.

Nieheim (nak). Am 1. Oktober veranstalteten die Jung-Schützengilde im Biermuseum ein Mettwurstschießen verbunden mit einem zünftigen Frühschoppen, der sich bis weit in den Nachmittag hinzog. Das Interesse an diesem Ereignis war groß, denn neben dem kühlen Nieheimer Bürgerbier, welches an der historischen Theke ausgeschenkt wurde, gab es heißes vom Grill und zusätzlich am Nachmittag Süßes an der Kuchentheke. Bei herrlichem Wetter mundete den Gästen das

Munition mit einem Lichtstrahl ein Ziel anvisiert und trifft. Kimme, Korn, Schuss! Jeder Schütze hatte zunächst fünf Probeschüsse, anschließend folgten drei Wertungsschüsse. Auf einem großen Bildschirm konnten die Besucher die Ergebnisse verfolgen.

Das Schießen mit Lichtpunkt-Laser gewinnt mehr und mehr an Zuwachs und kam auch bereits beim Königschießen der Alt- und Jungschützen zum Einsatz. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Zunächst ist dafür keine Waffenbesitzkarte oder eine Altersbeschränkung erforderlich. Zudem kann mit diesem Lasergewehr niemand verletzt werden, da die Strahlkraft der Laser sehr gering ist. Oberst Reinhard Wand und Schießleiter Markus Lücking bedanken sich im Namen der Jung-Schützengilde bei den zahlreichen Gästen für die schönen Stunden und ein spannendes Schießen. Mit nicht mal 20 Mitgliedern bil-



Die Besucher konnten die Schießergebnisse aus einem großen Bildschirm verfolgen.

det die Jung-Schützengilde neben der Alten Schützengesellschaft den zweiten Schützenverein der Kernstadt Nieheim und richten alle drei Jahre das Jung-Schützenfest in der Heimatstadt aus. Mit eigenem Schützenfest, Statuten und Vorstand agieren die Schützen völlig eigenständig.

Lebendiger Vortrag im Nieheimer Sackmuseum

Gesundere Weiden -Gesundere Tiere - Gesundere Menschen



Sachlich, kompetent und engagiert: Dr. Margret Bunzel-Drücke referierte auf Einladung von Martin Stamm im Nieheimer Sackmuseum. Foto: ahk

Im Nieheimer Sackmuseum referierte die bekannte Biologin und Buchautorin Dr. Margret Bunzel-Drücke zu einem umstrittenen Thema (sij) Auf Anregung der Buchautorin Dr. Tanja Busse sowie auf Einladung des Nieheimer Natur- und Heimatkundlers Martin Stamm war die Biologin Dr. Margret Bunzel-Drücke ins Sackmuseum gekommen. Vorgestellt wurde den gespannt dort wartenden Gästen als „Pionierin der Ganzjahresweide in Deutschland und wegweisende Autorin der Me-

gaherbivoren-Theorie.“

In ihrem lebendigen Vortrag gelang es promovierten „Lebenskundlerin“ in beeindruckender Weise die Komplexität ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse in leicht verständlicher und überzeugender Form zu präsentieren. In knappen Sätzen und ohne den geringsten Ansatz von Selbstbeweihräucherung informierte sie über ihre deutschlandweit beachteten Weideprojekte in den Lippeauen im Kreis Soest. Ihren Ausführungen folge sind diese „Wilden Weiden“ Lebensraum für andernorts längst verschwundene Arten. Sie speichern Wasser, schützen den Boden und tragen zum Klimaschutz bei. Dabei wird die Gestaltung der Weideflächen den dort lebenden, speziell ausgewählten robusten Rinderrassen, den halbwilden Pferden oder den Schafen überlassen. Margret Bunzel-Drücke zufolge, grasen die Weidetiere dort, wo ihnen Gräser und Kräuter am besten schmecken. Auf den gemiedenen Stellen beginnen nach und nach Sträucher und schließlich Bäume zu wachsen. Die-

se dienen nun Insekten und Vögeln als Nahrung und Lebensraum und tragen so zu spürbar größeren Biodiversität bei. Lassen sich auf den „Wilden Weiden“ nun auch noch Teiche anlegen, die anschließend von den Rindern „in Form gehalten“ und vor Verschlammung bewahrt werden, kann sich ein Ökosystem entwickeln, das vielen tausend Lebewesen einen Überlebensraum bietet. Dem modernen Menschen aber, dem die großen und kleinen Tiere im Laufe der letzten Jahrhunderte zum Opfer fielen, liefern die auf den „Wilden Weiden“ naturnah aufwachsenden, den Auerochsen nachgezüchteten Rinder, ein qualitativ hochwertiges Fleisch. Außerdem ist die naturnahe Haltung der sprichwörtlich beste Tier- schutz, den sich der moderne Mensch wünschen kann.

Wer sich für die Bücher von Dr. Margret Bunzel-Drücke interessiert, kann diese im Buchhandel oder per E-Mail: m.bunzel-drueke@ abu-naturschutz.de bestellen. In Nieheim plant der Natur- und Umweltschützer Martin Stamm für

das kommende Jahr eine Exkursion in die Lippeauen. Außerdem möchte er ein Projektteam bilden, das sich intensiv mit dem Thema Wilde Weiden und gesunde Umwelt befasst.



Als Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Bezirksverbands Ostwestfalen-Lippe engagiert sich Antonius Tillmann im Bildungshaus Modexen für eine naturnahe Landwirtschaft. Foto: ahk

BILSTER BERG unterstützt Stiftung



Mit großem Dank nehmen die Vertreter der Stiftung die Spende von Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, entgegen.

Foto: privat

BILSTER BERG unterstützt erneut die Stiftung im Steinheimer Becken für weitere Projekte und hat bisher schon 17.500 Euro für die Region gespendet. 2023 profitieren die musiktreibenden Vereine.

Auch 2023 spendet die Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG in Höhe von **2.500 Euro** an „**Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken**“ und unterstützt damit die Arbeit der Stiftung erneut. Seit 2017 stellte das Unternehmen insgesamt 17.500 Euro für die Region im Steinheimer Becken bereit.

„Anfragen zur Unterstützung von Projekten und Vorhaben von akti-

ven Vereinen und Institutionen nehmen ständig zu. An der Zinsfront hat sich für Stiftungen trotz Erhöhung der Leitzinsen bisher aber noch nichts getan. Das ist eine fatale Situation; unsere Erträge sind bisher durch die Niedrigzinsphase um zwei Drittel geschrumpft. Wir müssen trotzdem nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern den Blick nach vorne und in die Zukunft richten“, so der Stiftungsvorstand Heribert Gensicki von der Stiftung für „**Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken**. „2023/2024 haben wir uns vorgenommen, alle musiktreibenden Vereine (Blaskapellen, Spielmannszüge) aus dem

Bereich Steinheim / Nieheim mit einer Zuwendung von je 300 Euro für die weitere Jugendarbeit zu unterstützen, damit unsere Feste, Festumzüge und Veranstaltungen nach wie vor durch Musik begleitet werden können. Gerade jetzt, nach der durchgestandenen Corona-Krise wird hiermit ein positives Zeichen in der Region durch die Region gesetzt.“

Von dieser Idee war nicht nur Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG begeistert, auch die Bürgerstiftung Nieheim, die ebenfalls für dieses Vorhaben 1.500 Euro aus ihren Erträgen beisteuern wird. „Eine

weitere Zusage steht noch aus, dann werden wir mit einer Aufstockung durch unsere Stiftung selbst die 6.300 Euro zusammen haben. Bis 31. März 2024 sollen dann alle Vereine den zugesagten Betrag erhalten haben“, berichtet Gensicki.

„Bemerkenswert ist dabei auch die Zusammenarbeit zwischen der Bürgerstiftung Nieheim und der Stiftung für „**Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken**“, ergänzt Hans-Jürgen von Glasenapp. Mit dieser Spende wird ein positives Zeichen gesetzt und zudem der Betrag durch die Stiftungen aufgestockt. So wird ein wichtiger Beitrag für die musikalische Jugendausbildung geleistet. „Wir sehen, dass eine Region zusammensteht“, so Johannes Versen, Kuratoriumsvorsitzender.

„Gerade die vielfältigen Projektideen mit den Naturschutzaktivitäten in der Region bis hin zur Unterstützung der kultur- und musiktreibenden Vereine finde ich persönlich sehr überzeugend“, so von Glasenapp. „Da können wir nicht anders und müssen einfach Unterstützung leisten. Die bisherige Arbeit der Stiftung, die seit 2008 über 300.000 Euro an Förderbeiträgen zur Verfügung gestellt hat, hat uns von Beginn an überzeugt“. In die Ortschaften der Stadt Nieheim hat die Stiftung für „**Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken**“ seit 2014 bereits Fördergelder in Höhe von 14.500 Euro für verschiedene Institutionen und Vereine überwiesen. Ein weiterer Antrag aus Oeynhausen wird in Kürze beraten.

Windräder im Windpark Holzhausen sollen wachsen

Anlagenbauer sieht sich auf einem guten Weg

(sij) Ausführlich informierte das norwegische Staatsunternehmen „Statkraft“ im Juni dieses Jahres bei einer Bürgerversammlung in Holzhausen über seine Repowering-Pläne für den Windpark bei Holzhausen.

Die Genehmigung werde man voraussichtlich noch im Herbst beantragen können, hieß es

damals. Aktuell teilt Europas größter Grünstromproduzent dazu mit, dass die Planungen erfolgreich weiterlaufen. „Bis Anfang 2024 möchten wir die Genehmigung des Windparks beantragen. Zurzeit befinden wir uns in Abstimmung mit der Gemeinde, deren Flächen wir für die Zuwegung zum Windpark benutzen wollen“, heißt es

es weiter. „Und wir sind zuversichtlich, dass wir bald den Nutzungsvertrag schließen können.“

Die Pläne sehen vor, dass im Windpark Holzhausen 13 vorhandene Windkraftanlagen durch sieben neue, wesentlich höhere und stärkere Anlagen ersetzt werden.



Von der Gondel einer großen Windkraftanlage aus betrachtet, wirken die Häuser des Dorfes Holzhausen geradezu winzig.
Foto: privat

Weniger Teilnehmer aber großer Spaß

Beim neunten Entruper Turmlauf waren die Anforderungen wieder beträchtlich



Gut gelaunt warten die aktiven Läuferinnen und Läufer auf den Start zum 9. Turmlauf.

(sij) Der zehnte Entruper Turmlauf wäre es gewesen, wenn nicht Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. So aber machten sich die Läuferinnen und Läufer zum neunten Mal auf die einige Steigungen und 111 Treppenstufen beinhaltende Strecke rund um den Latt-

bergurm. Dass der schwierige Lauf nicht allen Sportlern liegt, zeigt die Zahl der Teilnehmenden, die im Lauf der Jahre merklich abgenommen hat. Diejenigen aber, die sich erneut auf die 10 Kilometer lange Strecke machten, hatten offensichtlich Freude an der Herausforderung.

Schnellster Läufer war zum wiederholten Mal der Everser Matthias Berkemeier, der für die LF Lüchtringen startet. Er siegte mit 45,49 Minuten vor Josef Müller vom TuS Hembsen, der das Ziel nach 56,32 Minuten erreichte. Der Rolfzener Daniel Rodemeier lief als Dritter nach 1.01.03 Minuten über die Ziellinie.

Die fünf Kilometer lange Strecke schaffte Andreas Wiegert (RW Alhausen) als Schnellster in 26,24 Minuten vor dem 11-jährigen SV Germania Bredenborn Läufer Jonas Kleibrink (27,24 Min.). Dritter wurde dessen Bruder Fabian Kleibrink mit einer Zeit von 28,21 Minuten. Bei den Damen lief Dagmar Müller-Kleibrink allen davon. Die sportliche Mutter der beiden Jungs schaffte die 5.000 Meter in 32,59 Minuten. Zweite wurde Elisabeth Ostermann (Oeynhausen) mit 36,22 Minuten vor der Bredenbornerin Vera Müller, die das Ziel

nach 36,45 Minuten erreichte. Anstatt der oftmals üblichen Siegerpokale erhielten die Läuferinnen und Läufer in Entrup ca. 25 Zentimeter hohe Lattbergtürme aus Edelstahl und eine „gebackene Baumscheibe“ mit der Aufschrift „Du bist toll!“



Bei den Damen lief Dagmar Müller-Kleibrink allen davon.

Beispiel für ein gelingendes Miteinander

Stadt Nieheim zeichnet die Flüchtlingsinitiative Sommersell mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt aus.

(bb) Meist sind es auswärtige, hohe Persönlichkeiten, die Goldenen Bücher der Städte zieren, aber immer mal wieder dürfen sich dort auch verdiente Bürgerinnen und Bürger verewigen. So einen Moment gab es jetzt in Nieheim. Vor den versammelten Ratsvertretern haben sich die Initiatoren der Sommerseller Flüchtlingsinitiative Kordula Reinhard (66) und Thomas Gutsche (51) ins Goldene Buch der Stadt eintragen dürfen. Zuvor war die Flüchtlingsinitiative bereits mit dem Integrationspreis des Kreises Höxter ausgezeichnet worden. „Was diese privat organisierte ehrenamtliche Flüchtlingsinitiative für die Stadt und das Dorf vor Ort und die in Sommersell untergebrachten geflüchteten Menschen leistet ist beispielhaft über Orts und Stadtgrenzen hinaus und Nieheim kann sehr stolz sein, solche Menschen unter seinen Bürgerinnen und Bürgern zu haben“, betonte Bürgermeister Johannes Schlütz.

Seit Dezember 2022 leben 19 alleinstehende männliche Geflüchtete in der Alten Schule in Sommersell, die auch schon früher regelmäßig als Übergangswohnheim genutzt wurde. „Die Menschen sind ja nicht freiwillig bei uns, und jetzt wo sie da sind, muss man sich ganz pragmatisch kümmern“, sagt Kordula Reinhard. Inzwischen gibt es einen Stab von 14 ehrenamtlichen Helfern aus dem Dorf. Sie schauen vorbei, kümmern sich, bringen das eine oder andere mit, und machen Anregungen für Aktivitäten. Im Fachjargon würde man das womöglich als Integration durch Teilhabe bezeichnen. „Wir nehmen die Leute einfach mit, ob zum Schützenfest oder zum Chorsingen, nicht alle finden immer alles gut, aber es hat sich auch schon das eine oder andere daraus ergeben“, erklärt Initiator Thomas Gutsche. Ein Flüchtling konnte bereits als Reinigungskraft für den örtlichen Kindergarten vermittelt werden, ein anderer singt regelmäßig in einem Chor in Steinheim mit. Am 22. Oktober ist die Premiere für das neue Stück der Som-



Bürgermeister Johannes Schlütz (M.) freut sich über den Eintrag von Thomas Gutsche und Kordula Reinhard von der Flüchtlingsinitiative Sommersell im Goldenen Buch der Stadt.

Foto: bb

merseller Theatergruppe. „Ich bin dort beim Bühnenbau tätig und als ich letztens ganz dringend ein paar Helfer brauchte, waren sofort drei Leute da“, erzählt Gutsche. Das Übergangswohnheim in Sommersell hat noch weitere Kapazitäten. Thomas Gutsche: „Es steht zu erwarten, dass hier bis zu 30

Flüchtlinge untergebracht werden, aber davor ist uns nicht bange, der schwierigste Schritt war schließlich, die Betreuungsinitiative überhaupt erstmal zu starten.“ Die Initiatoren lobten den guten Draht zur Stadt. Bürgerdienstleiterin Sandra Elsner sei immer für die Initiative ansprechbar.

Weihnachtspäckchenkonvoi

(sie) Seit vielen Jahren beteiligen sich Menschen in Steinheim, Nieheim und Umgebung an diesen besonderen Päckchen, die Kindern weltweit Hoffnung und Liebe schenken.

Jeder kann mitmachen! Einen Schuhkarton Ober- und Unterteil separat verpackt, mit Spielzeug, Süßem, Schulbedarf und warmer Kleidung gefüllt. Die Päckchenspenden können **bis zum 22. November** in einer der Abgabestellen gebracht werden.

Es dürfen neu oder neuwertige, gut haltbare und kindgerechte Sachen verpackt werden, wie z.B. Spielsachen, Kuscheltier, Kinderkleidung, Hygieneartikel, Mal und Schulbedarf, Süßigkeiten.

Liebe die im Schuhkarton auf die Reise geht.

Oftmals ist es für viele von ihnen das erste Geschenk ihres Lebens und sie spüren die Zuneigung, die ihnen dadurch vom Päckchenpäcker entgegengebracht wird. Die Schuhkartons werden in osteuro-

päischen Ländern in Kinder - und Behinderten Heimen, Schulen und sozialen Einrichtungen verteilt. Mit einer Portospende (2 Euro) helfen Sie Ihrem Päckchen noch auf den Weg zum Ziel.

Die Annahmestelle in der Umgebung:

BlumenHörning im Center am Speicherturm, Anto-Spilkerstr.33, 32839 Steinheim

Ringfoto Beckmann, Schwalenbergerstr. 6, 32816 Schieder - Schwalenberg

St. Nikolaus Apotheke, Marktstr.6, 33039 Nieheim
Brunnen Apotheke, Langestr.119, Bad Driburg

Wer noch Zeit findet Kindermützen und Schals zu fertigen kann diese bei „Woll-Schulz“ in der Steinheimer Innenstadt abgeben, diese werden mit auf die Reise geschickt, um nicht nur das Herz zu wärmen.

Weitere Annahmestellen und Informationen unter: www.weihnachtspäckchenkonvoi-57b.de

1,3 Millionen Euro für die Dorfentwicklung im Kreis Höxter

Von der Sanierung der Meinolfushalle in Brakel-Bellersen über dem Bau einer barrierefreien Toilette am Dorfgemeinschaftshaus in Steinheim-Rolfzen bis hin zur Fassadensanierung an vielen Privatimmobilien: Das NRW-Landesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert in diesem Jahr 17 Projekte der Struktur- und Dorfentwicklung im Kreis Höxter. 1,3 Millionen Euro fließen an insgesamt acht Kommunen im Kulturlandkreis.

„NRW besticht durch Stadt und Land. Unserer Landesregierung ist beides gleich wichtig“, sagt der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken. „Der Kreis Höxter hat schon in den Vorjahren in besonderer Weise von unseren Dorf- und Struktur-

entwicklungsprogrammen profitiert. Kamen die Gelder bisher aus dem Heimatministerium, liegt dieser Bereich nun beim Landwirtschaftsministerium. 21 Millionen Euro stellt das Haus von Ministerin Silke Gorißen (CDU) in diesem Jahr den Kommunen und Privaten zur Verfügung, um beispielsweise Orte der Begegnung wie Gemeinschaftshäuser und Dorfplätze zu schaffen oder ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten. Das sind wichtige Mittel, um den ländlichen Raum stark zu halten. Unsere Dörfer sollen auch morgen noch lebens- und liebenswert bleiben.“

Hintergrund:

Wie das zuständige NRW-Landwirtschaftsministerium mitteilt,

hatten Interessierte Gemeinden, Vereine, Einrichtungen sowie Privatpersonen bis Ende August die Möglichkeit, Förderanträge für das laufende Jahr über ein digitales Antragsverfahren bei den Bezirksregierungen zu beantragen. Es konnten Projekte bis zu einer Zuwendungshöhe von 250.000 Euro gefördert werden. Die einzelnen Förderbescheide werden in Kürze über die jeweils zuständigen Bezirksregierungen zugeleitet.

Ein Auszug aus den geförderten Maßnahmen:

- Orgelstadt Borgentreich - Sanierung des DGH mit Umbau als integriertes Dorfzentrum - Borgentreich-Körbecke - 123.500 Euro
- Stadt Brakel - Sanierung Meinolfushalle - Brakel-Bellersen - 250.000 Euro
- Private/r Antragsteller/in - Fassadensanierung regionaltypischer ländlicher Bausubstanz - Brakel - 8.658 Euro
- Private/r Antragsteller/in - Sanierung regionaltypischer ländlicher Bausubstanz - Brakel - 48.437 Euro
- Private/r Antragsteller/in - Sanierung regionaltypischer ländlicher Bausubstanz - Nieheim - 4.550 Euro
- Stadt Steinheim - Errichtung einer barrierefreien Toilette neben dem DGH - Steinheim-Rolfzen - 34.840 Euro
- Stadt Willebadessen - Freiflächengestaltung „Am Kirchplatz“ - Willebadessen-Löwen - 65.432 Euro

Pflegecafé für pflegende Angehörige in Höxter

Das Pflegecafé ist ein offener Treff, der einmal im Quartal vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe angeboten wird. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 8. November, von 15 bis 17 Uhr in Höxter.

In entspannter Atmosphäre bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, andere pflegende Angehörige kennen zu lernen, über Erfahrungen und Belastungen miteinander ins Gespräch zu kommen, aber auch nützliche Tipps auszutauschen. Als pflegende Angehörige sind alle willkommen: Ob die Versorgung im häus-

lichen Umfeld stattfindet, die pflegebedürftige Person im Seniorenheim oder weit entfernt lebt, spielt keine Rolle.

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten.

Um Anmeldung unter 05271 69 41 045 oder pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org wird gebeten. Der Veranstaltungsort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des PARITÄTISCHEN informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige,

begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium

für Arbeit, Gesundheit und Soiales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.



Mitsängerinnen und Mitsänger gewünscht

Proben für Weihnachtsoratorium 2024 haben begonnen.



Weihnachtskonzert 2019 in der Ev. Kirche Steinheim Foto: Archiv M.Sieland

(sie) Nach den Herbstferien beginnt der Konzertchor Vocale Steinheim unter der Leitung von helena Mansfeld mit den Proben zu Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“. Die Aufführung wird - ein gutes Jahr später - am Samstag, 28. Dezember 2024, in der Pfarrkirche St. Marien Steinheim stattfinden.

Der Chor lädt alle Interessierten, die sich diese schöne Musikstück mit ihnen gemeinsam „ersingen“ möchten, zu den Chorproben ein: Dienstags 19.45 Uhr bis 22 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Pyrmonter Straße in Steinheim - ein jeder ist herzlich Willkommen.

Droste-Ort im Paderborner Land wiederentdeckt

Asseburger Kurie in Neuenheerse inspirierte weltberühmte Dichterin Annette von Droste-Hülshoff zur Judenbuche



„Familien-Hotspot“ der Droste: Denkmaleigentümer Arne T. Bellmann vor der Asseburger Kurie in Neuenheerse

Es war zwar bekannt, dass sich Annette von Droste-Hülshoff bei den zahlreichen Besuchen der Verwandtschaft im Paderborner Land aufgehalten hatte. Aber wie jetzt veröffentlicht wurde, bestanden für die Dichterin noch viel intensivere Kontakte in diese Region als bisher angenommen: „Ich habe durch akribische Recherche die vorhandenen historischen Quellen nur zusammenfügen müssen und schon kam eine Sensation zum Vorschein: Die Droste hatte noch viel engere verwandtschaftliche Beziehungen in das Hochstift Paderborn als bisher bekannt: Und zwar in das Stiftshaus der Asseburger Kurie im frü-

heren adeligen Damenstift zu Neuenheerse. Dies war bisher völlig unerkannt geblieben“, berichtet der Autor der Zeitschrift „Die Warte“ und Denkmaleigentümer Arne T. Bellmann. Er und Slawa Gerber engagieren sich für den Erhalt des ortsbildprägenden Gebäudes und restaurieren es aufwändig. Unterstützt wird das Projekt durch das Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesregierung, mit dem nationale bedeutsame Baudenkmäler gefördert werden. Der Paderborner Lehrer und Historiker konnte im Rahmen seiner intensiven Beschäftigung mit dem Gebäude erstmalig nachweisen, dass sich die zweiundzwanzigjährige Droste ganze drei Monate - von September bis Dezember 1819 - in diesem Haus aufgehalten hatte. „Vorrangiges Ziel ihrer Besuche in Neuenheerse war ihre Großtante mütterlicherseits - die Stiftsdame Felicitas von Westphalen zu Heidelbeck. Sie bewohnte bis zu ihrem Tod 1832 das Stiftshaus der Asseburger Kurie. Hierüber berichtet die weltberühmte Dichterin auch namentlich in einer brieflichen Quelle. Dieses wichtige Verwandtschaftsverhältnis wurde bislang völlig übersehen: Während die Droste über die zweite Ehe ih-

res Großvaters mütterlicherseits 14 Stieftanten und Stiefonkel hatte, bestanden nur äußerst rare direkte Blutsverwandtschaftliche Bande über die Linie der Mutter und leibliche Großmutter der Droste. Eine von Ihnen war jene Tante Felicitas in Neuenheerse“, berichtet Bellmann. Ein weiteres neues Ergebnis seiner Recherchen ist, dass auch die Urgroßmutter der Droste, Maria Theresia Louise von Westphalen zu Heidelbeck im Haus der Asseburger Kurie lebte: „Maria Theresia Luise von Westphalen ist laut der Eintragungen der Kirchenbücher 1816 im Alter von 80 Jahren in Neuenheerse gestorben und wird bei ihrer engsten Angehörigen in Neuenheerse - der Tochter Felicitas - im Haus der Asseburger Kurie gelebt haben. Zu beiden pflegte die Droste intensive familiäre Beziehungen. Dieses Gebäude wird das vorrangige Ziel der Besuche der Droste in diesem Ort gewesen sein. Die neuen Erkenntnisse machen das bisher eher stiefmütterlich behandelte Haus der Asseburger Kurie in Neuenheerse damit zu einem bedeutenden Droste-Familien-Hotspot in der Region: Dies konnte mir auch von der Leiterin der Droste-Forschungsstelle zu Münster, Dr. Anke Kramer bestätigt werden“, berichtet Arne Bellmann. Auch die Inspirationen, die die Droste in Neuenheerse gewonnen hat und die später in ihrem weltberühmten literarischen Werk „Die Judenbuche“ eingeflossenen sind, müssen im Zusammenhang mit diesem Kuriengebäude gesehen werden: Die Dichterin beschreibt darin den Kirchturm der Stiftskirche und das Tütselsche Kreuz. Ein großes barockes Epitaphkreuz, das sich bis heute an der Ostwand der Kirche in unmittelbarer Nähe zur Asseburger Kurie befindet: „Das Kreuz und der Kirchturm muss der Dichterin damals wie heute in direkter Blickachse - wie es nur unmittelbar von der Asseburger Kurie aus möglich ist - vor Augen gestanden haben. Dieses Bild, das sich Annette von Droste-Hülshoff bei Ihren langen Aufenthalten von dort aus gezeigt hat, war damit eine Inspiration, die bis heute gut nachvollziehbar in „Die Judenbuche“ Eingang gefunden hat. Damit kann das erhaltene Gebäude als der zentrale Bezugspunkt für die Droste und ihrem Werk in diesem Ort gelten. Das hat enormes touristisches Potenzial für diese Region“, so Bellmann.



Der Trauernetzwerk Kreis Höxter lädt zur Gedenkfeier für verstorbene Kinder ein

Die Initiative „Weltweites Kerzenleuchten“ (Worldwide Candle-Lighting) begeht jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember einen weltweiten Gedenktag für alle verstorbenen Kinder. Die Initiatoren- und Unterstützer*innen laden Angehörige ein, an diesem Tag ihrer verstorbenen Kinder, Enkel oder Geschwister besonders zu gedenken. Eingeladen sind trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern, Angehörige, sowie alle Menschen, die in liebevoller Begleitung an dieser Erinnerungsfeier teilnehmen möchten. In diesem Jahr findet die Gedenkfeier am Sonntag, 10. Dezember, um 15.30 Uhr im Pfarrheim der Kapuzinerkirche, Klosterstraße 9 in Brakel statt. Ab 15 Uhr sind die Türen des Pfarrheims geöffnet. Familien und auch insbesondere deren Kinder sind dazu eingeladen. Eine Geschichte und Bild-

projektionen richten sich besonders an Kinder und Jugendliche. Im Anschluss an die Feier gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zur kreativen Gestaltung einer Gedenkerze, zum Austausch und zum Stöbern in passenden (Bilder-) Büchern. Im vergangenen Dezember haben etwa 20 Menschen im Alter zwischen 30 und über 90 Jahren an der Gedenkveranstaltung teilgenommen, um ihrer Trauer um Kinder, die im Mutterleib, durch Unfall, Suizid oder Krankheiten verstorben sind, Ausdruck zu geben, unabhängig davon, wie lange der Verlust vergangen war. So freute sich eine ältere Dame darüber, endlich einen Rahmen zu finden, um dem Verlust ihrer im Mutterleib verstorbenen Kinder zu gedenken. „Früher redetet man nicht darüber. Es ist gut, dass nun ein offener Umgang damit

möglich ist“, freute sich die Dame im Gespräch mit einer jungen Mutter.

Die trauernde Eltern oder Angehörigen waren gerührt von Musik, Texten und Worten. Sie haben sich ganz besonders über den generationsübergreifenden Austausch, auch mit dem Team des Trauernetzwerkes gefreut. Alle Menschen, die an der Feier nicht teilnehmen können oder wollen sind eingeladen, am 11. Dezember um 19 Uhr eine Kerze an ihr Fenster zu stellen als Erinnerung an verstorbene Kinder und daran, dass diese das Leben erhellt haben und nie vergessen werden. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erloschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle in 24 Stunden um die ganze Welt geht. Das Trauernetzwerk ist ein informeller Zusammenschluss unter-

schiedlicher Einrichtungen, die ihre Fach- und Sozialkompetenz anbieten, um Menschen in Trauer zu begleiten. Ehren- und Hauptamtliche aus dem gesamten Kreis Höxter bieten Einzel- und Gruppenangebote für unterschiedliche Zielgruppen, so z.B. das Trauerbistro, Trauercaf, Gesprächskreise, Gruppen für Eltern nach Tod- oder Fehlgeburten, Trauertreff für Kinder und Jugendliche oder das Frühstück für Trauernde. Die Angebote des Trauernetzes sind nun auf einer neuerrichteten Homepage zu sehen: www.netzwerk-trauerbegleitung-kreis-hoexter.de - die Details zur Gedenkfeier und zu anderen Veranstaltungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ zu finden. Bei Fragen um die Gedenkfeier können Birgit Konermann (birgittko@gmx.de) per Mail und Ccile Droste (05272-3981146) per Telefon erreicht werden.

Gräber umweltfreundlich schmücken

Nachhaltige Materialien schützen die Natur auf dem Friedhof und vermeiden Abfall

Allerheiligen, Allerseelen, Volks- trauertag, Totensonntag: Die Gedenktage im November sind für viele Angehörige ein Anlass, die Gräber von Verstorbenen herzurichten und mit Gestecken, Blumenschalen und Lichtern zu schmücken.

„Für eine schöne Grabgestaltung gibt es viele Möglichkeiten, die zugleich nachhaltig sind - bei-

spielsweise nachfüllbare Gräblicher anstatt batteriebetriebener LED-Kerzen und Gestecke aus verrottbaren Naturmaterialien“, erklärt Philip Heldt, Umweltexperte der Verbraucherzentrale NRW.

Weitere Tipps für den Umweltschutz auf dem Friedhof:

Torffreie Erde:

Für die Gewinnung von Torf werden ganze Moore abgebaut, der

Lebensraum vieler seltener Pflanzen und Tiere zerstört und das im Moor gespeicherte klimaschädliche CO2 freigesetzt. Daher sollten Blumen- und Graberden mit dem Hinweis „torffrei“ die erste Wahl sein. Sie werden auf Basis von Kompost,

Rindenhumus und Holzfasern hergestellt. Wer ganz sicher gehen will, dass das Produkt wirk-

lich gänzlich torffrei ist, sollte sich die Produktdeklaration auf der Verpackung anschauen. Gut zu wissen: Der Begriff „Bio-Blumenerde“ ist - anders als etwa bei Bio-Lebensmitteln - nicht gesetzlich geschützt, sondern bedeutet lediglich, dass kein Kunstdünger enthalten sein darf. Bei der Erde handelt es sich um Kompost mit eventuell weiteren

„Wir möchten mit der Familie Opas Sarg bemalen.“

Persönliche Akzente beim Abschied spenden Trost.

05276-261

Rieseler Feld 7 · 33034 Brakel
www.bestattungen-brakel.de



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
umfassend & kompetent

Bestattungen Böddeker

 Bestattungsvorsorge Treuhand AG

32839 Steinheim - Neue Straße 2

Manfred Böddeker GmbH & Co. KG

32839 Steinheim-Vinsebeck - Ringstraße 5

Telefon: 0 52 33 / 17 61

Mobil: 01 71 / 465 06 61

e-Mail: info@boeddeker-manfred.de - www.boeddeker-manfred.de

ALLERHEILIGEN



Beimischungen. Und diese können auch Torf sein.

Stimmungsvolles Licht möglichst ohne Batterien und Plastik:

Weil sie länger und zuverlässiger leuchten als herkömmliche Kerzen, werden zunehmend batteriebetriebene LED-Grablichter aufgestellt. Ihre Herstellung ist jedoch energie- und ressourcenaufwändig und die Entsorgung problematisch. Umweltschonender

sind solarbetriebene LED-Leuchten. Doch auch diese sind nach Ende ihrer Lebensdauer Elektroschrott und müssen entweder in die Elektroschrottsammlung wandern oder in Geschäften, die Elektroartikel verkaufen, zurückgegeben werden. Entnehmbare Batterien und Akkus gehören in spezielle Sammelboxen. Die Kunststoffhüllen traditioneller Wachstotenlichter sollten mitgenom-

men und samt etwaiger Metalldeckel in die gelbe Wertstofftonne zum Recycling gegeben werden. Ideal für die Umwelt, wenn auch etwas teurer: Grablichter aus Glas, deren Kerzen immer wieder auswechselbar sind.

Natürliche Gestecke:

Die im Handel zahlreich angebotenen November-Gestecke sind häufig mit Deko-Elementen aus verschiedenen Kunststoffen ver-

sehen oder werden mit Plastik oder Metallschnüren zusammengehalten. Deshalb dürfen sie keinesfalls als Ganzes im Grünabfallbehälter landen. Denn die Fremdstoffe verunreinigen den Kompost und sorgen für den Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt. Gestecke und Grabschalen aus Naturmaterialien hingegen verrotten und können im Frühjahr im Biomüll entsorgt werden.

Vielfältige Pflanzen:

Unsere Friedhöfe sind wertvolle Grünflächen in der Stadt, die vielen Tieren Lebensraum bieten. Wer insbesondere Insekten und Vögeln helfen und zugleich für pflegeleichte Farbtupfer im Herbst sorgen möchte, wählt einheimische Pflanzen für die Grabbepflanzung. Geeignet sind beispielsweise Herbstaster, Fette Henne, Herbstzeitlose, Leinkraut, Rundblättrige Glockenblume, Herbstkrokus oder Winterheide. Mehrjährige Kräuter und Stauden, die auch Frost überstehen, sparen Arbeit und Geld und bieten Bestäubern auch in den kalten Monaten Futter.

(Verbraucherzentrale NRW/ Bergisch Gladbach)

AveNATURA-Friedhof in Nieheim

Sei gegrüßt, Natur

Urneneisetzungen in der Natur gelten inzwischen als fester Bestandteil der deutschen Bestattungskultur. Auch in der Gemeinde Nieheim gibt es seit 2009 einen Naturfried-



Das Kreuz im Zentrum des Naturfriedhofes lädt zum Innehalten ein. Foto: Margret Sieland

hof. Hier können Menschen Ruheplätze unter Partner-, Gemeinschafts-, Familien- oder Einzelbäumen erwerben. Das AveNATURA-Konzept sieht von einer wirtschaftlichen Nutzung des Waldgebiets ab und überlässt den Holsterberg der natürlichen Entwicklung. Mit diesem naturnahen Konzept und dank der wundervollen Lage hat der AveNATURA-Friedhof am Holsterberg in den vergangenen Jahren großen Zuspruch bei den Menschen der Umgebung gefunden. Einen ersten Eindruck können Interessenten auf der holsterberg-AveNATURA Homepage gewinnen. Dort sind auch eine digitale Baumauswahl sowie ein Rundgang über den anliegenden Gutshof und den Friedhof in einem kurzen Film zu sehen. Führungen sind individuell nach Voranmeldung möglich.

Weitere Informationen unter www.avenatura-holsterberg.de.

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald



 **AveNATURA**
Friedhof Am Holsterberg

Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-13 • www.avenatura-holsterberg.de

Was bei einem Wechsel der Kfz-Versicherung zu beachten ist

Kündigung muss meist bis 30. November vorliegen

In der Versicherungsbranche gilt es als sicher: Die Beiträge für Auto- und Motorrad-Versicherungen werden im kommenden Jahr teurer. Ein Anstieg um mindestens zehn Prozent gilt als ausgemacht, weil nach den Corona-Jahren die Unfallzahlen wieder steigen und die Inflation Reparaturen verteuert. Somit ist der 30. November ein wichtiger Stichtag für Versicherte, die ihre Ausgaben senken möchten oder müssen. „Durch einen Wechsel von der teuersten zur günstigsten Versicherung lassen sich teilweise mehrere hundert Euro pro Jahr sparen“, erklärt Elke Weidenbach, Versicherungsexperte der Verbraucherzentrale NRW. „Wichtig ist jedoch, nicht nur auf den Preis zu schauen, sondern auch auf die versicherten Leistungen, sonst kann

es im Schadensfall Ärger geben.“ **Preise vergleichen und nachfragen**

Eine Überprüfung des eigenen Kfz-Tarifs ist immer sinnvoll. Ein Wechsel kann sich durchaus lohnen, gerade auch nach vielen Jahren bei einem Versicherer. Denn die Unternehmen werben vor allem um Neukund:innen - diese erhalten deutlich mehr Preisnachlässe. Trotzdem lohnt sich eine Nachfrage beim eigenen Anbieter. Eine Anfrage per Telefon oder Mail kann schon zu einem Rabatt oder einem günstigeren Tarif führen.

Wie findet man einen neuen Vertrag?

Viele Menschen nutzen Vergleichsportale. Das erscheint praktisch, hat aber Nachteile. Denn Vergleichsportale leben von Provisionen der Anbieter und bie-

ten oft keinen vollständigen Marktüberblick, sondern häufig nur eine Auswahl. Deshalb ist es ratsam, auch direkt die Internetseiten verschiedener Versicherungen aufzurufen. Um die Konditionen korrekt vergleichen zu können, sollte man Führerschein und Fahrzeugschein zur Hand haben, die letzte Beitragsrechnung des bisherigen Versicherers (mit Vertragsnummer) und den Kilometerstand des Fahrzeugs. Wichtig:

Wenn zeitlich möglich sollte eine Kündigung erst dann erfolgen, wenn der Vertrag vom neuen Versicherer bestätigt wurde. Wer ein Auto abmeldet, muss übrigens nichts tun. Der Kfz-Versicherungsvertrag endet mit dem Tag der Abmeldung. Die Zulassungsstelle benachrichtigt den Versicherer.

Nicht nur auf die Prämie achten

Eine finanzielle Ersparnis ist nicht alles. Wichtig sind immer auch die Leistungen der Versicherung. So sollte neben einer hohen Versicherungssumme von 50 oder besser 100 Millionen in der Haftpflichtversicherung die grobe Fahrlässigkeit im Kaskoschutz auf jeden Fall mitversichert werden. Das erspart im Schadensfall Ärger mit dem Versicherer, wenn man beispielsweise während der Fahrt einen heruntergefallenen Gegenstand aufhebt und einen Unfall verursacht. Soweit zeitlich noch möglich, sollten sich Wechselwillige von der bisherigen Versicherung unbedingt ihre Schadensfreiheitsklasse (SF-Klasse) schriftlich bestätigen lassen bzw. welchen

Schadensverlauf sie dem neuen Anbieter melden wird. Das gilt insbesondere nach einem Jahr mit vielen Schäden. Teils erhält die Verbraucherzentrale NRW Beschwerden darüber, dass der alte Versicherer der neuen Gesellschaft eine ungünstigere Einstufung genannt hat, als tatsächlich in der Beitragsrechnung vermerkt war.

Wie kündigt man am besten?

Die meisten Verträge in der Kfz-Versicherung orientieren sich am Kalenderjahr und enden am 31. Dezember. Dann ist der 30. November entscheidend, da die Kündigungsfrist einen Monat beträgt. Spätestens am 30. November muss also dem Kfz-Versicherer die fristgerechte Kündigung eines Versicherungsvertrags vorliegen. Dafür ist ein formloses Schreiben ausreichend mit der Angabe der Versicherungsvertragsnummer, dem Fahrzeug, dem Kennzeichen und dem Datum der Kündigung (in der Regel zum 31. Dezember). Ansonsten verlängert sich der Vertrag zum 1. Januar um ein weiteres Jahr. Es gibt auch Verträge, die am Tag des tatsächlichen Abschlusses enden, deshalb empfiehlt es sich, im Vertrag die Laufzeit der Police zu prüfen. Bei einer Beitragserhöhung besteht jedoch ohnehin ein Sonderkündigungsrecht von vier Wochen nach Erhalt der Mitteilung.

Weiterführende Infos und Links:
Mehr zum Thema unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/11490



die Thiel gruppe.

Thiel Bad Driburg

Ihre Zufriedenheit ist unsere Priorität.

Darum haben wir uns im Servicebereich neu aufgestellt und unser Team verstärkt, um Ihnen und Ihren Anliegen noch mehr Aufmerksamkeit zu bieten. Das können Sie erwarten:

- ✓ Verbesserte Erreichbarkeit
- ✓ Mehr Zeit für Ihre Anliegen
- ✓ Optimierte Abwicklung der Serviceaufträge
- ✓ Termine ohne lange Vorlaufzeit
- ✓ Karosserie- & Unfallschäden inkl. Abwicklung aller Formalitäten

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de





Vorsicht bei Wildunfällen im Herbst

Im Herbst sind das Wildschwein, der Fuchs und das Reh besonders aktiv und können jederzeit und vor allem in den Morgenstunden oder der Abenddämmerung die Fahrbahn kreuzen. Der ACE Auto Club Europa e.V. erklärt, wie Autofahrende das Risiko eines Wildunfalls senken - und was zu tun

ist, wenn es doch zu einer Kollision kommt.

Auto- oder Motorradfahrende sollten bei Fahrten auf Landstraßen am Morgen oder in der Dämmerung besonders aufmerksam fahren. Das heißt: Tempo drosseln, die Straßenränder im Blick behalten und stets bremsbereit sein.



Im Herbst sind Wildschwein, Fuchs und Reh besonders aktiv und können jederzeit und vor allem in den Morgenstunden oder der Abenddämmerung die Fahrbahn kreuzen.
Foto: Archiv Motor-Informations-Dienst/mid/ak-o

Falls Wildtiere am Straßenrand zu sehen sind: Geschwindigkeit ohne scharfes Abbremsen reduzieren, das Fernlicht ausschalten und durch Hupen versuchen, die Tiere zu verscheuchen. Dabei immer beachten: Wo ein Tier ist, folgen oft mehrere.
Wenn ein Tier plötzlich auf der Straße auftaucht und eine Kollision nicht mehr zu verhindern ist,

gilt: Lenkrad festhalten und so stark wie möglich abbremsen. Auf keinen Fall sollten Autofahrende versuchen dem Tier auszuweichen. Denn das Risiko, dabei in den Gegenverkehr zu geraten oder gegen einen Baum zu prallen ist zu hoch.

Wie reagieren nach einem Wildunfall?

- Ruhe bewahren, Warnblinker anschalten, Warnweste anlegen, Unfallstelle absichern.
 - Bei Verletzten: 112 wählen und Erste Hilfe leisten.
 - Immer: Die Polizei benachrichtigen. Diese informiert auch die zuständigen Jäger.
 - Verletztes Wild niemals anfassen oder verfolgen. Das Tier könnte panisch reagieren. Aufgrund möglicher Infektionen tote Tiere nie ohne Handschuhe anfassen.
 - Wer verletztes oder totes Wild einfach mitnimmt, macht sich der Jagdwilderei strafbar.
- Wichtig ist, dass sich Autofahren-

de nach einem Wildunfall von der Polizei eine Wildunfall-Bescheinigung ausstellen lassen. Diese wird als Nachweis für die Versicherung benötigt. Denn Schäden am Fahrzeug, die durch einen Zusammenstoß mit Haarwild - zum Beispiel Wildschwein, Reh, Hirsch, Fuchs oder Hase -

entstanden sind, können über die Teil- oder Volkaskoversicherung reguliert werden. Einige Versicherer zahlen auch beim Zusammenstoß mit anderen Tieren. Hier empfiehlt es sich, die Versicherungsbedingungen genauer anzuschauen.

(mid/ak-o)

Winter-Check
Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.
Festpreis 19,95 €

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW
Festpreis 23,90 €

WIR SIND AUSGEZEICHNET!





Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig
Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Opel Corsa GS-Line

Kardio Rot
Arktis Weiß
Kontrast Grau

Opel Corsa Elegance

Voltaik Blau

Alle Fahrzeuge mit schwarzem Dach, Sitzheizung, Lenkradheizung, Rückfahrkamera, Parkpilot, Klima uvm.

1.2 Benzin mit 101 PS
Erstzulassung: 03 / 2023
Laufleistung < 1.700 km



**Für 19.995 € inkl.
Winterkompletträder**



Autohaus Henning GmbH
Billerbecker Straße 63
32839 Steinheim/Westf.

Telefon: 05233/9 40 0
Fax: 05233/9 40 6 24
info@autohaus-henning.de
www.autohaus-henning.de

**AUTOHAUS
HENNING**
Mit uns kommen Sie weiter!

Unterricht in der Natur

Grundschüler von der 2. bis 4. Klasse wurden über Streuobstwiesen informiert.



Großen Spaß hatten die Kinder an der Apfelpresse in Ottenhausen.
Foto: Margret Sieland

(sie) Dank einer Unterstützung der BeSte Stadtwerke GmbH konnte die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken den Grundschülerinnen und -Schülern mit ihren Klassenbetreuerinnen und -Betreuern im Rahmen des Programms „Grünes Klassenzimmer“ den Lebensraum der Streuobstwiese in Beverungen (3 Klassen), Borgentreich (4 Klassen), Steinheim (3 Klassen) und Vinsebeck (2 Klassen) in diesem Jahr erläutern. Die letzten der in 2023 vorgesehenen Schulveranstaltungen finden derzeit in Ottenhausen auf vereinseigene Streuobstwiesen des Heimatvereins statt.

Die insgesamt 264 Schülerinnen und Schüler der teilgenommenen 12 Schulklassen erlebten den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobstwiesenpädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führ-

ten die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen der beteiligten Grundschulen in die Streuobstwiesen, um ihnen das Leben in der Streuobstwiese näherzubringen. Die jeweils in Gruppen aufgeteilten Kinder konnten die Biodiversität der Streuobstwiese vom 70 Jahre alten Apfelbaum, über die Tier- und Pflanzenvielfalt, bis hin zur Apfelverkostung kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhrten nach den Corona-Schuljahren nun endlich einmal in einem außerschulischen Lernort, welche Tiere in der Streuobstwiese leben oder diese auf ihrer Nahrungssuche einfach nur regelmäßig besuchen und machten sich auf die Suche nach deren Spuren. Sie fanden Trittsiegel vom Reh, Fraßspuren am Fallobst von Schnecken, Vögeln und Mäusen und bekamen eine kleine Vorstellung, was in der Streuobstwiese alles los ist.

Mit einem Wiesenpicknick wurde die Frühstückspause jeweils zum kleinen Highlight.

Auch wenn der Tag in der Streuobstwiese unendlich hätte sein können, musste irgendwann der Rückweg angetreten werden, der beim Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen mit einer Apfelverkostung und weiteren Infos zu Streuobstsorten sowie einer Apfelsaftpressung endete.

Die Schülerinnen und Schüler konnten selber erfahren, dass Äpfel, die nicht so hübsch anzusehen sind wie der Dürmener Rosenapfel, aber doch super schmecken können, dass die Menschen früher die Rote Sternrenette polierten und als Weihnachtskugeln an den Tannenbaum hängten und das Apfelchips nicht salzig schmecken, sondern süß, weil es getrocknete Äpfel sind.

Zum Ende eines aufregenden Vormittags wurde noch aus Äpfeln der Streuobstwiese mit einer Obstpresse ein herrlicher Apfelsaft gepresst. Alle Beteiligten sind sich nach diesen Tagen sicher und einig, dass es solche Veranstaltungen noch viel öfter und regelmäßiger geben sollte.

„Nichts ist so nachhaltig wie Natur zum Anfassen, die wir unseren Kindern ins Bewusstsein rufen und vermitteln“ so der neue Ge-

schäftsführer Herr Starp von den BeSte Stadtwerken. Aus diesem Grund haben wir gerne, als regionaler Energielieferant, die Kosten dieser nachhaltigen und sinnvollen Natur- und Umweltbildung maßnahmen übernommen. Michael Starp zeigte sich auch begeistert über die neue, mit den BeSte Stadtwerken aufgelegten, Begleitbroschüre zum Projekt.

Insgesamt wurden / werden 12 Schulklassen, teils in mehreren Projekttagen informiert und das Projekttageangebot auf Streuobstwiesen ermöglicht. „Von Beverungen bis Steinheim konnten so 264 Schülerinnen und Schüler von diesem Angebot profitieren“, stellte Nicole Ulbrich, Pressesprecherin der BeSte Stadtwerke, weiter positiv heraus.

Zur Nacharbeit für zuhause und in der Schule erhalten alle Teilnehmer der Projekttage eine Begleitbroschüre mit herrlichen Illustrationen. Sie soll Eltern und Geschwistern ebenfalls ermuntern, mit dem teilnehmenden Kind ins Gespräch zu kommen und über das Erlebte und Erfahrene sich berichten zu lassen. Diese besondere Broschüre führt im Rahmen einer begreifbaren Umweltpädagogik - wie die Projekttage selbst - durch das gesamte Streuobstjahr.



Diese drei Schülerinnen der Grundschule Vinsebeck sind von dem „grünen Klassenzimmer“ hellauf begeistert.
Foto: Margret Sieland

**BeSte
STADTWERKE**

Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

BBH - DAS SIND „WIR“

„Wir liefern Wärme und Behaglichkeit“ In jeder Menge!



Christian und Niclas Böddeker liefern das Brennholz direkt beim Kunden an.

(sie) Christian und Niclas Böddeker aus Steinheim - Vinsebeck führen den Traditionsbetrieb - Böddeker Brennholz Handel - in zweiter Generation.

Seit 24 Jahren verarbeitet die Familie Holz - aus purer Leidenschaft. Christian Böddeker ist regionaler Brennholzhändler und Dienstleister für Holzschnidearbeiten im Vollerwerb. Sein Bruder Niclas unterstützt ihn im Nebenerwerb mit vollem Einsatz. Wenn er von seiner hauptberuflichen Tätigkeit Feierabend hat wird in der Holzverarbeitung weiter gearbeitet. „Wir sind mit dem Holz und der Verarbeitung groß geworden. Auf dem Holzplatz haben wir uns schon immer wohl gefühlt. Das ist Leidenschaft. Die gemeinsame Arbeit macht Freude und draußen

tätig zu sein macht den Kopf frei.“ Die beiden jungen Männer sind ein tolles Team und führen den Holzbetrieb, den sie von ihrem Vater übernommen haben aus voller Überzeugung weiter. Holz verarbeiten sei für sie einfach ein gutes Gefühl.

Das Team liefert ausschließlich regionales Brennholz mit einer Restfeuchte von unter 20%. Brennholz als Energielieferant sei immer mehr gefragt, denn im Gegensatz zu anderen Brennstoffen enthalte das Brennholz fast keinen Schwefel, der bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehe, erklären die Brüder. Der Betrieb ist Mitglied im „Kulturland Kreis Höxter“ - ein regionales Gütesiegel für heimische Qualitätsprodukte. Das regionale Gütesiegel steht für die garantierte Herkunft und die qualitativ hochwertige Herstellung des Produktes und gewährleistet dem Verbraucher somit mehr Sicherheit. Zudem steht das Markenlogo für kurze Wege, weniger Umweltbelastung und den Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen vor Ort.

Das Brennholz wird je nach Menge und Transportweg mit einem LKW oder Auto mit Anhänger ausgeliefert. „Oft fragen die Kunden welche Mengen sie abnehmen müssen“, berichten Christian & Niclas Böddeker. „Bei uns bekommt der Kunde auch kleine Mengen Holz, ob ein Meter oder 10 Meter Holz benötigt werden spielt keine Rolle.“



Ob kleine oder große Mengen, die Brüder Böddeker stellen jeden Kunden zufrieden.

Jeder Kunde ist König. Das Brennmaterial kann auch vor Ort in Vinsebeck vom Kunden selbst abgeholt werden. Der Abnehmer kann wählen zwischen trockenem Holz, frischem Holz oder auch Meterware gespalten.

Wir trocknen unser Holz durch die

Abluft einer Biogasanlage. Dadurch trocknet es super und schnell durch und sieht dazu auch richtig gut aus. Ein fertig gestapeltes Holzlager kann auch eine Augenweide sein“, erklären die Brüder.

Weitere Infos und Preise finden Sie unter www.b-b-handel.de

Info- und Bestellhotline
05233 - 5530
0151-14157222

WIR SIND MITGLIED

www.b-b-handel.de

BBH
Böddeker Brennholz Handel

**WIR LIEFERN
WÄRME UND BEHAGLICHKEIT**

BBH Böddeker Brennholz Handel
Inhaber: Christian und Niclas Böddeker
Im Winkel 5 | 32839 Steinheim - Vinsebeck
E-Mail: info@b-b-handel.de



Antrag auf Pflegeleistungen stellen: Welche Fristen gelten dann?

Tipps der Verbraucherzentrale NRW zu Verbesserungen für Pflegebedürftige ab 1. Oktober



Foto: VZ NRW/adpic

Kaum jemand bezeichnet sich selbst gerne als pflegebedürftig. Deshalb stellen viele Menschen erst spät einen Antrag auf Pflegeleistungen bei ihrer Krankenkasse. Doch Pflegeleistungen gibt es nicht rückwirkend, sondern erst ab dem Monat der Antragstellung. „Deshalb ist es ratsam, den Antrag so früh wie möglich zu stellen, wenn man regelmäßig Hilfe im Alltag braucht“, sagt Verena Querling, Pflegerechtsexperte der Verbraucherzentrale NRW. Es gelten dann klare Fristen: Die Pflegekasse muss innerhalb von zwei Wochen nach der Antragstellung einen Beratungstermin ermöglichen und innerhalb von 25 Arbeitstagen entscheiden, ob ein Pflegegrad vorliegt und wenn ja welcher. Ab 1. Oktober gelten zudem klare Regeln für den Fall, dass die Begutachtungsfrist nach einem Antrag auf Pflegebedürftigkeit unterbrochen wird. Betroffene müssen etwa bei einem Krankenhausaufenthalt nun keinen neuen Antrag mehr stellen.

Wie stellt man einen Pflegeantrag?

Formlos per Telefon, E-Mail oder Fax bei der Pflegekasse, wenn man merkt, dass es ohne regelmäßige Hilfe im Alltag nicht mehr geht. Möglich ist häufig auch eine Antragstellung über das Online-Portal der Pflegekasse. Bevollmächtigte Personen, zum Beispiel Angehörige, können den Antrag ebenfalls stellen. Sie müssen die Vollmacht dann nachweisen. Welche Leistungen man in Anspruch nehmen möchte, wird erst später festgelegt. Wichtig ist aber: Die Person, die Mittel von der Pflegekasse erhalten will, muss mindestens zwei Jahre innerhalb der vergangenen zehn Jahre in die soziale Pflegeversicherung eingezahlt haben. Bei pflegebedürftigen Kindern gilt die Bedingung als erfüllt, wenn mindestens ein Elternteil entsprechend eingezahlt hat.

Welche Fristen gelten nach der Antragstellung?

Sobald die Pflegekasse einen Antrag zu Pflegeleistungen erhält, muss sie innerhalb von zwei Wochen einen Termin für eine individuelle und umfangreiche Pflegeberatung anbieten. Und die Kasse muss innerhalb von 25 Arbeitstagen entscheiden, ob und welcher Pflegegrad vorliegt. Innerhalb dieser Zeit muss auch die Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst erfolgt sein.

Braucht die Pflegekasse länger, stehen Antragsteller:innen 70 Euro pro Woche als Pauschale zu - allerdings nicht, wenn Antragsteller:innen sich in stationärer Pflege befinden und bereits in Pflegegrad 2 oder höher eingestuft sind. In manchen Situationen ist die Pflegekasse auch verpflichtet, das Verfahren zu beschleunigen: Bei einem Krankenhaus-, Reh- oder Hospiz-Aufenthalt etwa muss die Begutachtung unter bestimmten Umständen bereits spätestens am fünften Arbeitstag nach Eingang des Antrags bei der Pflegekasse erfolgen.

Neu ab 1. Oktober: Was gilt, wenn die Frist unterbrochen wird?

Sobald der Pflegekasse ein Antrag auf Pflegeleistungen vorliegt, tickt die Uhr. Bisher war nicht geregelt, was mit der Entscheidungsfrist von 25 Arbeitstagen passiert, wenn die antragstellende Person einen Termin zur Begutachtung des Medizinischen Dienstes absagt. Meist landeten diese Fälle auf einer Warteliste und es kam zu teils sehr langen Wartezeiten. Das ändert sich nun mit dem Pflegeunterstützungs- und Entlastungsge-setzt, kurz PUEG. Ab 1. Oktober ist klar geregelt, dass z.B. ein Krankenhausaufenthalt oder eine Krankheit die Frist lediglich unterbricht. Die Frist wird für die Dauer des Verzögerungsgrundes ausgesetzt und

läuft anschließend weiter. Der Medizinische Dienst muss dann innerhalb der verbliebenen Zeit einen neuen Termin mitteilen und anschließend den Bescheid zusenden. Hält die Pflegekasse die Fristen nicht ein, stehen der antragstellenden Person 70 Euro pro Woche zu. Im Zweifelsfall kann für eine Klärung eine Pflegerechtsberatung sinnvoll sein.

Was ist nun bei der Absage eines Termins zu tun?

Muss ein Termin zur Begutachtung abgesagt werden, ist dies dem Medizinischen Dienst schriftlich mitzuteilen. Dafür gibt es im Internet Kontaktformulare, mit denen über die Absage informiert werden kann. Hier kann man im Betreff „Terminabsage“ anklicken. Wenn ein Termin wieder möglich ist, muss dies ebenfalls dem Medizinischen Dienst schriftlich mitgeteilt werden. Es ist ratsam, sich dort bestätigen zu lassen, dass die Frist unterbrochen war und wann sie wieder begonnen hat. Dann kann jeder später nachrechnen, ob die Frist am Ende überschritten wurde oder nicht.

Weiterführende Infos und Links:

Was sich mit der Pflegereform ändert:

www.verbraucherzentrale.nrw/node/63628

Alle Details zu den Fristen:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/21557



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Selbsthilfegruppe Depression in Höxter offen für neue Mitglieder



für neue Mitglieder frei. Das nächste Treffen findet am 6. November statt.
Im Kreis Höxter gibt es an verschiedenen Orten Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depression.

Anmeldung und nähere Informationen über das Selbsthilfe-Büro Höxter unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org oder unter 05271 69 41 045.
Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter

Möllingerstr. 5
37671 Höxter
Tel. 05271- 69 41 045
Fax 05271- 38 530
Email: selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org

Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme, Niedergeschlagenheit - dies sind nur drei von vielen möglichen Symptomen einer Depression. In der dunklen Jahreszeit haben zahlreiche Menschen, die unter einer Depression leiden, verstärkt mit den Symptomen zu kämpfen.

Neben professioneller therapeutischer Begleitung kann auch eine Selbsthilfegruppe für Betroffene hilfreich sein. Ziel ist der gegenseitige Austausch, die Akzeptanz der Erkrankung, aber auch der gemeinsame Blick nach vorn, um wieder Mut zu fassen.

Wie gehe ich mit der Erkrankung um? Welche Ressourcen habe ich? Welche Hilfen gibt es? Solche und ähnliche Fragen werden in der Gruppe besprochen. Allein die Tatsache, dass man nicht alleine ist mit der Situation, bringt oft schon Entlastung und vieles erscheint leichter. Darüber hinaus bietet eine Selbsthilfegruppe auch die Chance, gemeinsam aktiv zu sein. Eine Selbsthilfegruppe Depression in Höxter, die sich jeden 1. und 3. Montag um 17.30 Uhr in Höxter trifft, hat aktuell mehrere Plätze

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Mobil und selbstbestimmt bleiben

Elektromobile von Prima Aktiv



Selbstständig und mobil bleiben - das ist für viele Senioren nicht nur wichtig, sondern auch echte Lebensqualität. Elektromobile verschaffen Ihnen auch im hohen Alter die gewünschte Selbstständigkeit und Flexibilität, ob zuhause oder unterwegs. Einkäufe, Spazierfahrten, Arztbesuche, die

Möglichkeit Freunde und Verwandte zu besuchen oder einfach mal wieder einen Ausflug zu machen: Die Einsatzmöglichkeiten eines Elektromobils sind vielseitig und gleichzeitig ganz individuell. Dabei eignen sich Elektromobile nicht nur für Senioren, sondern bieten grundsätzlich Men-

schen mit eingeschränktem Bewegungsradius wieder das gute Gefühl, eigenständig, unabhängig und mobil zu bleiben.

Doch worauf sollte man bei der Auswahl eines Elektromobils achten? Prima Aktiv hat die wichtigsten Kriterien zusammengefasst: Wie schnell soll das Fahrzeug fahren können (6, 10 oder 15 km/h)? Welche Reichweite, welche Steigung soll das Elektromobil bewältigen?

Welches Modell passt zu Ihnen (Reisemodell, Kabinenfahrzeug, oder Doppelsitzer)

Welches Zubehör benötigen Sie? Welches Gewicht soll das E-Mo-

bil tragen können?

Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Modellen von Prima Aktiv ist auch für Sie das passende Elektromobil dabei - von praktischen Reisemodellen, die zerlegbar sind und kompakt verstaut werden können bis zu Spezialmodellen mit zwei Sitzen oder Überdachung.

Qualität, Beratung und Service

Mit durchdachten Lösungen, bestem Komfort und hoher Funktionalität entsprechen die Elektromobile von Prima Aktiv höchstem Qualitätsstandard und sind TÜV geprüft, denn die Sicherheit der Kunden steht an erster Stelle. Eine ausführliche Beratung hilft bei der Auswahl: Welches Modell passt am besten zu Ihren Bedürfnissen und Wünschen? Welche Kosten sollten bei der Anschaffung eingeplant werden? Vor dem Kauf sollte das Elektromobil bei einer Probefahrt ausgiebig getestet werden.

Auch nach dem Kauf steht Prima Aktiv seinen Kunden zur Seite mit dem bundesweiten Vor-Ort-Service für Inspektionen und Reparaturen. Dafür muss keine Werkstatt aufgesucht werden, denn diese kommt direkt zum Kunden.

Sie sind neugierig geworden und möchten unsere Alltagshilfen kennenlernen? Dann rufen Sie uns an, unter 05253 868 4 777. Selbstverständlich sind Beratungen und Probefahren für Sie kostenlos!



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de



Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

**Jobs in der Pflege – ein Job viele
Perspektiven.** Infos unter
jobs.senioren-park.de oder
in unserem Magazin
study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



...nutze den Tag!



**prima
aktiv**
seniorenprodukte

Deutschlands größter Partner für Seniorenmobilität



elektromobile

**Verkauf &
Mietservice**

Jetzt kostenlose
Probefahrt vereinbaren
05253/8684777

Aus der
REGION
Für die
REGION

UNSERE MOBILIE
FÜHRERSCHEINFREI
UNSERE MOBILIE



aufstehsessel



badprodukte



treppenlifte

★★★
Es ist ein
guter alter Brauch,
wo repariert wird
da kauft man auch.
★★★

Lange Straße 140 - 33014 Bad Driburg (ehemalige Tourist-Information)

prima-aktiv.de

Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Umfassende Informationsveranstaltung



Am ersten Adventssonntag lädt das Gymnasium St. Xaver alle Interessierten herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Am ersten Adventssonntag lädt das Bad Driburger Gymnasium St. Xaver alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Nach dem Motto „Mitmachen ist angesagt!“ können sich dabei neugierige kleine und große Gäste u. a. als Physiker, Musiker oder

Sportler betätigen und in Informationsveranstaltungen Wissenswertes über die Schule und ihr vielfältiges Angebot erfahren.

Der „Tag der offenen Tür“ beginnt am 3. Dezember um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schulkirche. Im Anschluss können ab 11 Uhr alle Räumlichkeiten der Schule besucht werden. Hier demonstrieren Schüler und Lehrer, was das Leben am Gymnasium St. Xaver ausmacht. Dabei können die Besucher auch selbst Hand anlegen und anhand kleinerer und größerer Experimente und Aktionen einen Eindruck von dem jeweiligen Fach gewinnen. Darüber hinaus findet sowohl um 11.30 Uhr als auch um 14.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in

der Aula statt. Haupt- und Real Schüler, die nach der Erlangung der Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk zum Gymnasium St. Xaver wechseln möchten, können sich um 13 Uhr in Raum 1.14 umfassend informieren.

Für das leibliche Wohl wird im Elterncafé und in der Mensa gesorgt sein. Im adventlich geschmückten Foyer der Schule werden Kaffee und Kuchen angeboten und das Bad Driburger Restaurant „Zum braunen Hirschen“ hält in der Schulmensa Herzhaftes bereit. So freut sich die Schulgemeinschaft des Gymnasiums St. Xaver schon jetzt, neugierigen kleinen und großen Gästen ihre Schule präsentieren zu dürfen. Herzliche Einladung dazu!

Schön wars - auch viele Bad Driburger auf der LGS in Höxter



Im Historischen Rathaus Höxter wurde eine beeindruckende Bilanz gezogen. (Von links) LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch, Bürgermeister der Stadt Höxter Daniel Hartmann, Geschäftsführer der LGS Jan Sommer und Vorsitzender des Fördervereins der LGS Thomas Schöning

Höxter/Bad Driburg. Es war spannend auf der Pressekonferenz im Historischen Rathaus in Höxter. In einzelnen Ziffern wurde die Besucherzahl der LGS auf dem großen Bildschirm sichtbar. Mit 622.430 Besuchern wurden die kühnsten Träume der Veranstalter wahr. Damit ist Höxter die besucherstärkste Landesgartenschau bundesweit gewesen.

„4.000 Eintrittskarten wurden allein über die Bad Driburger Tourismus GmbH verkauft“, so Claudia Koch im Gespräch. Bad Driburger und ihre Gäste nutzten das attraktive Kombi-Paket bestehend aus Unterkunft in Hotels, Pensionen oder Gästehäusern, der Tageskarte für die Landesgartenschau und der kostenfreien Bahnfahrt dorthin.

Höxters Bürgermeisters Daniel Hartmann äußerte seine große Freude mit den Worten: „Ich bin überglücklich. Die Gartenschau war ein Glücksfall für unsere Stadt. Wir haben unsere gesteckten Ziele erreicht. Ich bin sehr stolz auf das große Team, das das möglich gemacht hat.“

Claudia Koch als Geschäftsführerin gab ihrer Freude Ausdruck und präsentierte weitere Rekordzahlen: „36.300 Dauerkarten wurden verkauft, soviel wie noch nie, seit

es Gartenschauen gibt. Viele Gäste kamen aus der Region, aber auch aus Hamburg, Berlin oder aus Süddeutschland. Mit 55.000 Kindern war die LGS auch für die Jüngsten ein Magnet. Spielplätze wurden angelegt, die es auch weiterhin geben wird.“

Jan Sommer als LGS-Geschäftsführer: „20.000 Besucher konnten in 1.000 Führungen die Gartenschau in ihrer Vielfalt erkunden.“ Aus Bad Driburg gehörte z.B. Horst Kanbach zu den Gästeführern. Er hatte viel Freude egal bei welchem Wetter.

49.000 Besucher nutzten den Weser-Shuttle mit dem Kapitän Bodo Niemeyer und hatten von dort aus eine traumhafte neue Perspektive auf das Gelände. 38.000 Gäste lernten die LGS auf der Rundfahrt mit dem „Weserwurm“ kennen. Thomas Schöning als Fördervereinsvorsitzender betonte das enorme Engagement der Ehrenamtlichen. Die rund 130 „ELFER“ in ihren grünen Shirts waren immer präsent. „Viele bedauern es, dass die LGS jetzt vorbei ist.“ Auch aus Bad Driburg gab es Ehrenamtliche, die mit viel Herzblut die Besucher betreuten.

„Höxter leuchtet“ zog am Ende nochmal viele Besucher an und verzauberte das Publikum bei den abendlichen Light-Shows.



Herbstimpressionen aus Höxter

Jetzt erfolgen die Rückbauarbeiten. Claudia Koch bat um Verständnis, dass das Gelände eine Weile noch geschlossen bleibt, denn Sicherheit geht vor.

Bürgermeister Daniel Hartmann betonte abschließend: „Höxter hat sich in diesem Sommer ganz neu präsentiert. Wir waren gerne Gastgeber und unsere Stadt wird auch zukünftig ein attraktives Reiseziel bleiben.“ Am 18. und 19. Oktober versteigerte er LGS-Inventar. Auch der „Hermann“, der an der gelben XXL-Bank stand, gehörte dazu.



Die längste Bank in NRW an der Weserpromenade



Mit großer Motivation in die Selbständigkeit.

Jungunternehmer hat sich für Steinheim richtig viel vorgenommen!

(sie) Mateusz Kohls möchte richtig durchstarten. Sein beruflicher Werdegang gestaltet sich so, dass er im Jahr 2015 eine Ausbildung zum Kaufmann im Großhandel abgeschlossen hat und sich im Anschluss sofort selbstständig gemacht hat. Bis Juni 2023 war er beruflich selbstständig, hat sich dazu parallel seit 2021 mit der Thematik Photovoltaik beschäftigt und war für den größten PV Anbieter in Deutschland im Außendienst tätig. Dort hat er für sich sehr schnell gemerkt, dass das Thema PV sehr spannend ist und quasi jedem einen Mehrwert liefert.

„Ich hatte dort die Möglichkeit, mehrmals die Woche an Schulungen teilzunehmen und mein Wissen somit zu vertiefen. Da ich über ein gutes Handwerkernetzwerk verfüge und einfach näher am Kunden sein wollte, habe ich entschieden

selbst eine maßgeschneiderte Lösung für den Kunden anzubieten und fokussiere mich nun auf diesen Bereich.

Jeder Kunde bekommt von mir eine persönlich unverbindliche Beratung vor Ort, indem ich auf die Wünsche und Ziele des Kunden eingehe. Der Kunde muss sich nach Unterschrift um absolut gar nichts kümmern.

Ich arbeite mit einem dynamischen Team und deswegen können wir einen sehr schnellen Baustart garantieren“, erklärt der Unternehmer. Von der Montage bis hin zu der Inbetriebnahme übernimmt er alles und ist von Anfang an Ansprechpartner und steht dem Kunden mit seinem Team auch nach erfolgreicher Inbetriebnahme zur Seite.

„Meine Großeltern und meine Mutter haben mir Werte „alte“ Werte wie Pünktlichkeit und besonders

Zuverlässigkeit sehr ans Herz gelegt und diese befolge ich bis heute, dass ist besonders im Handwerk der Schlüssel zum Erfolg“, so seine Überzeugung.

Zu seinen Kunden pflegt er oft ein freundschaftliches Verhältnis, einige sind zu guten Bekannten geworden, das zeugt von Zufriedenheit der Kundschaft.

„Der Kunde ist König - ich kümmere von der ersten Anfrage bis zur Fertigstellung um die Umsetzung der Aufträge, das verspreche ich meinen Kunden, damit am Ende der Maßnahme Kunde und Ausführende zufrieden sind“, bekräftigt Mateusz Kohls.

Er möchte seine Kompetenzen noch erweitern und für die Fragen der Zukunft noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen, so startet er am Ende dieses Jahres einen Kurs bei der Industrie- und Handelskam-

mer (IHK) zum Energiemanager. Das passionierte Ziel von Mateusz Kohls ist es langfristig dabei zu helfen, die Energiewende voranzutreiben und sein Unternehmen langfristig am Markt zu positionieren.



Mateusz Kohls bietet seinen Kunden ein gut aufgestelltes Netzwerk für schnellen Baubeginn. Foto: Margret Sieland

Photovoltaik-Anlagen aus einer Hand!

JETZT
unverbindliches
Beratungsgespräch
vereinbaren!



SOLARSYSTEME OWL
FREUNDE DER SONNE

Siebenhöfen 10a | 32839 Steinheim | Tel. 0151 22393928
info@solarsysteme-owl.de | www.solarsysteme-owl.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Herbstlaub: Fegen ist Pflicht

Wann Gehwege von Blättern freigehalten werden müssen

Beim Laub ist es wie beim Schnee, nur nicht ganz so streng: Vor der Haustür muss es in vielen Fällen beseitigt werden, damit niemand ausrutscht und sich vielleicht verletzt. Denn wenn die Gemeinde die Pflicht zum Kehren auf die Hausbesitzer:innen übertragen hat, sind diese oder ihre damit beauftragten Mieter:innen für die Verkehrssicherheit verantwortlich. Aber beim Laub spielen nicht nur Versicherungsfragen eine Rolle, sondern auch Umweltaspekte. Die Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie man Laub am bes-

ten entsorgt und erklärt, warum Laubbläser kritisch zu sehen sind.

Fegen: Gehwege müssen frei sein

Die Pflicht zum Laubfegen bezieht sich zunächst auf das eigene Grundstück. Wenn die Gemeinde die Pflicht zum Kehren der Bürgersteige auf die Hausbesitzer:innen übertragen hat, sind diese auch dort verpflichtet, im Herbst die Wege freizuhalten. Sonst kann es teuer werden, wenn jemand ausrutscht. Eigentümer:innen können die Pflichten für den Fegedienst an die Mieter:innen weiterreichen, müssen das jedoch im Mietvertrag festhalten. Ein Absatz in der Hausordnung reicht nicht aus. Zudem müssen Hausbesitzer:

:innen kontrollieren, ob die Mieter:innen ihren Pflichten nachkommen. Wenn nach einem Sturz auf nassem Laub Schadenersatz geltend gemacht wird, tritt in der Regel die Private Haftpflichtversicherung von Mieter:in oder Eigentümer:in ein, zumindest dann, wenn letztere die Immobilie selbst bewohnen. Bei einem Mehrfamilienhaus oder einem vermieteten Einfamilienhaus greift im Schadensfall die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung. Bei Anlagen mit Eigentumswohnungen sind alle Parteien gemeinsam in der Pflicht. Auch hier hilft die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung. Allerdings



Foto: VZ NRW/adpic

gelten keine festen Regeln, wie häufig gefegt werden muss. Das bedeutet auch: Nicht jeder Unfall auf laubbedecktem Boden zieht automatisch Schadensansprüche nach sich. Im Streitfall prüfen Gerichte nämlich, ob Betroffene den Unfall durch allzu sorgloses Verhalten verschuldet haben.

Entsorgen: Am besten biologisch

Das Laub von den Gehwegen wird am besten auf einem Komposthaufen oder in der Biotonne entsorgt. Viele Gemeinden bieten spezielle Behälter oder Säcke für Laub an, die teils abgeholt werden. Informationen dazu findet man im kommunalen Abfallkalender oder beim Entsorger vor Ort. Im Garten darf das Laub dagegen gerne liegenbleiben. Denn die Blätterdecke bietet den Pflanzen im Winter Schutz vor Frost. Auch bei starkem Regen bleiben so mehr Mineralien in der Erde. Wer einen Komposthaufen hat, kann hier Zweige und Laub im Wechsel aufschichten und erhält einen nährstoffreichen Humus. Verbrannt werden darf Laub innerhalb einer Stadt oder Ortschaft nicht.

Pusten: Vorsicht mit Laubbläsern
Laubbläser dürfen wegen ihrer Lautstärke nur zu bestimmten Uhrzeiten eingesetzt werden, nämlich in der Regel werktags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Kommunen können in ihren Satzungen strengere Regeln für den Lärmschutz festlegen. Auf europäischer Ebene sind Lärmgrenzen für Laubauger und -bläser geplant. Da die Geräte auch Kleintiere und Insekten Schaden zufügen, ist ihr Gebrauch kritisch zu sehen. Naturschutzverbände und auch das Bundesumweltministerium raten vor allem im privaten Bereich von einem Gebrauch ab.

Weiterführende Infos und Links:
Mehr rund ums Laub unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/18550

Schrotte & Metalle Kass
Entsorgungsfachbetrieb
Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel

Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 052 33 / 94 18 28
Fax: 052 33 / 94 18 49



BAUEN. WOHNEN. LEBEN.

SPAX Sortiment Koffer
enthält 387 Schrauben in 14 verschiedenen Abmessungen

Makita Akku-Gebläse
DUB184Z, 18 Volt, ohne Akku und ohne Ladegerät

119,00 € je Stück

39,00 € je Set

Angebot gültig vom 30.10.2023 bis 30.11.2023. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 · 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 · 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 · 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 · keine Ausstellung
www.kuehlert.de

Projektentwicklung Brakel Lütkerlinde

Die baucon Projektmanagement GmbH mit ihren Beteiligungsellschaften ist ein seit über 30 Jahren familiengeführtes Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung und Bauträgermaßnahmen aus Köln.

In Brakel erschließen wir über unsere Schwestergesellschaft IS Immosana AG das ehemalige Kasernengelände an der Lütkerlinde und machen Platz für individuelle private Bebauung auf einem ca. zwei Hektar großen Neubaugebiet.

Lütkerlinde liegt am Ortsrand der Stadt Brakel, mitten im Grünen und zugleich fußläufig zu Generationenpark, Seniorenzentrum und Kindertagesstätte. Durch die gute Anbindung erreicht man innerhalb weniger Minuten die Kernstadt Brakel, das Schulzentrum und den Bahnhof.

Auf dem weitläufigen Areal lässt der neue Bebauungsplan viel

Spielraum für die Gestaltung von ca. 26 einzelnen Baugrundstücken zu, sodass persönliche Wünsche von privaten Käufern beim Hausbau umgesetzt werden können. Auch die Zusammenlegung oder Teilung von Grundstücken ist möglich, um individuelle Planungen als Einfamilien- oder Doppelhaus zu realisieren.

Die Vorbereitungen für Straßen, Zufahrts- und Gehwege für das gesamte Areal sind abgeschlossen und die ersten Grundstücke bereits verkauft. Wir unterstützen gern bei der Auswahl eines individuellen Grundstücks und der kaufvertraglichen Abwicklung und freuen uns darauf, den Aufbau eines neuen und lebendigen Neubaugebietes zu begleiten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite unter www.lütkerlinde.de.



Mögliche Grundstücksaufteilung Baugebiet Brakel Lütkerlinde

Eigenheim-Träume verwirklichen

Individuell gestaltbare Grundstücksfläche für Ihr Eigenheim



Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel

Grundstücke
ab 72.000 €



- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Keine Bauträgergebundenheit, d.h. frei bebaubar für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

| Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

www.lütkerlinde.de



Dachdecker sichern die Energiewende



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach.
Foto: ZVDH/akz-o

Im Bereich Gebäudebau liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsste mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden

kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuerermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungs-Maßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dachdecker sind Klimaschützer

Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Photovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin 120 Millionen m² begrünte Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung, aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt. Mehr Infos unter www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-o)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere: Du bist das Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Höxter / Paderborn als **Medienberater*in** (m/w/d) in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeitenteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Studium und Beruf kombinieren

Im Bereich Gesundheit, Fitness und Sport werden dringend Fachkräfte gesucht

Das Gesundheitsbewusstsein bei den Menschen in Deutschland ist im Zusammenhang mit der Pandemie nochmals stark gestiegen. Neben der klassischen Gesundheitsversorgung sind auch Dienstleistungen des sogenannten zweiten Gesundheitsmarktes immer gefragter. Fitnesstraining ist dabei die mitgliederstärkste Trainingsform - die Studios leisten einen wichtigen Beitrag, damit Millionen Menschen von den vielfältigen Gesundheitseffekten profitieren können.

Studieren und Geld verdienen

Doch um in der Bevölkerung Bewegungsmangel, Fehlernährung und Übergewicht reduzieren zu können, werden dringend Spezialisten benötigt, die gesundheitsfördernde Interventionsmaßnah-

men entwickeln. Für angehende Fachkräfte bietet sich etwa ein duales Bachelor-Studium im Bereich Gesundheitsmanagement an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) an. Dabei kann man das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit kombinieren. Mehr Infos auch zu den Bachelor-of-Arts-Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fitnesstraining und Ernährungsberatung gibt es unter www.studieren-mit-gehalt.de. Der Start ist jederzeit möglich, die Präsenzphasen können an einem der elf Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz oder in digitaler Form absolviert werden. Dazu erhalten die Studierenden eine Vergütung, die sich in der Regel an den Gehältern von Auszubildenden orientiert.

Digitalisierung des Sport-, Fitness- und Gesundheitsmarktes

Neben den Leistungen des zweiten Gesundheitsmarktes haben auch digitale Dienste und Apps für das individuelle Training sowie Wearables immer mehr an Bedeutung gewonnen. Ausgaben für Aktivitäten in den Bereichen Sport, Fitness und Gesundheit werden bereits von vielen Krankenkassen erstattet. Der interdisziplinäre Studiengang Bachelor-of-Science Sport-/Gesundheitsinformatik etwa qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, digitale Trainings-, Assistenz- und Datenverarbeitungssysteme speziell für die Sport-, Fitness- und Gesundheitsbranche zu entwickeln. (djd)



Immer mehr Menschen halten sich mit Sport fit und nutzen dabei auch sogenannte Wearables wie eine Fitnessuhr.

Foto: djd/DhfPG



Fitnessstudios leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Auch hier werden dringend Fachkräfte gesucht.

Foto: djd/DhfPG



BILDUNG IST ENTWICKLUNG

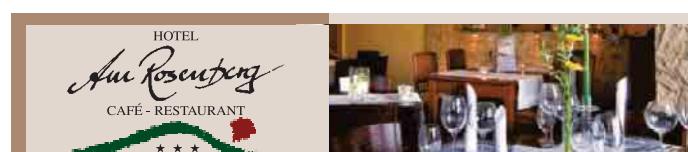
BRÄNDENBURG - BIELEFELD - BIELEFELD - NIEHEIM - STEINHEIM

Der Volkshochschul-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim sucht zum nächst-möglichen Zeitpunkt mit 19,5 Stunden pro Woche unbefristet eine*n

Mitarbeiter*in Verwaltung (m/w/d)

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen, den Ansprechpersonen und der Vergütung erhalten Sie unter www.vhs-driburg.de Rubrik: Service.

Die Bewerbungsfrist endet am 20.11.2023.



Wir suchen
Verstärkung für unser Team in Teil- oder Vollzeit und auf Minijob Basis in folgenden Arbeitsbereichen:

- ✗ Reinigung der Gästezimmer
- ✗ Küchenhilfe
- ✗ Service

Außerdem suchen wir

- ✗ eine/n Auszubildende/n für den Beruf des Kochs

Reinigungskräfte (m/w/d)

mit guten Deutschkenntnissen für eine Klinik in Bad Driburg, Hinter dem Rosenberg gesucht.

Arbeitszeiten: Mo bis Fr 5:30–07:00 Uhr und Mo bis Fr von 8:00–10:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0178 9096140** oder unter <https://jobs.klueh.de/jobs-findest>

Verstärkung gesucht!

Bei Interesse
bitte bei Familie Eyers
per

Telefon: 05253 / 979 70
oder per

Email: info@hotel-am-rosenberg.de
bei uns melden.
www.hotel-am-rosenberg.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 31. Oktober**Cty-Apotheke**

ange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 1. November**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 2. November**Markt-Apotheke**

Markt 13, 37627 Stadtoldendorf

Freitag, 3. November**Solling-Apotheke**

Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679

Samstag, 4. November **Egge-Apotheke**

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Sonntag, 5. November**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 6. November**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 7. November**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 8. November**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Donnerstag, 9. November**Löwen Apotheke**

Luisenstr. 5, 31812 Bad Pyrmont, 05281/93360

Freitag, 10. November**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vördern), 05276/1070

Samstag, 11. November**Apotheke Vornewald**

Ortsmitte 1, 33189 Schlangen, 05252/7154

Sonntag, 12. November**Landgrafen-Apotheke**

Bergstraße 6, 34385 Bad Karlshafen, 05672/2550

Montag, 13. November**Hubertus-Apotheke**

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 14. November**Maximilian Apotheke**

Bahnhofstraße 7, 37697 Lauenförde (Lauenförde), 05273 2269620

Mittwoch, 15. November**Rosen-Apotheke**

Karlshafener Straße 8, 34388 Trendelburg, 05675/353

Donnerstag, 16. November**Stadt-Apotheke**

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrup, 05263/3535

Freitag, 17. November**Amt-Apotheke**

Amtstraße 6, 31868 Ottenstein (Ottenstein)

Samstag, 18. November**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 19. November**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

Montag, 20. November

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Dienstag, 21. November

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Mittwoch, 22. November

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Donnerstag, 23. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 24. November

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Samstag, 25. November

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Sonntag, 26. November

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Montag, 27. November

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 28. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 29. November

Sonnen-Apotheke im Charlottenstift

Krankenhausweg 2, 37627 Stadtoldendorf

Donnerstag, 30. November

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderklinikum, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital
05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

Meldung von Gasstörungen

Westnetz GmbH

0800/0793427

www.westnetz.de

Alle Angaben ohne Gewähr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. November 2023
Annahmeschluss ist am:
20.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marienmünster Joseph Büker
SPD Marienmünster Joh. Leßmann
WGB Marienmünster Elmar Stricker
UWG Marienmünster Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen
Nieheim Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben diese Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlenden Namensnennungen am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIEBERATERIN
Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN
Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07
Michael Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461



Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB Greifswald
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Ihre Nebenkostenabrechnung für die Einkommensteuer passend!

Es gibt gefühlt zwei Themenbereiche, zu denen man aktuell im Wechsel etwas berichten kann. Zum einen handelt es sich um die Rechtsauffassungen rund um die Steuerermäßigungen des § 35a EStG („Handwerkerleistungen“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“), zum anderen um das Themengebiet „Photovoltaikanlagen“ im Kontext zur Einkommensteuer oder Umsatzsteuer.

Heute macht es aber Sinn, sich dem § 35a EStG anzunehmen. Dabei ist es gar nicht mal die günstige Rechtsauslegung des Bundesfinanzhofes (BFH) an sich. Viel interessanter ist der große Kreis der Begünstigten: nämlich alle Mieter und Nutzer von Eigentumswohnungen.

Grundlagen zum § 35a EStG

Vom Grundsatz ist das Einkommensteuergesetz (EStG) so aufgebaut, dass zur Ermittlung der Besteuerungsgrundlage die steuerpflichtigen Einkünfte ermittelt werden müssen. „Absetzbar“ ist grundsätzlich alles, was mit dieser Einkunftszielung im Zusammenhang steht. Kosten der privaten Lebensführung sind somit außen vor.

Davon bilden die Regelungen des § 35a EStG eine wesentliche Ausnahme. Eingeführt, um die Schwarzarbeit zu bekämpfen, werden bestimmte Leistungen begünstigt, die gerade nicht Betriebsausgaben oder Werbungskosten darstellen und im Haushalt des Steuerpflichtigen ausgeführt werden. Wesentlicher Kern der begünstig-

ten Leistungen sind die haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen. Werden somit Tätigkeiten, die normalerweise ein Mitglied eines Haushalts selber erledigen würde, z. B. Schneeschuppen, („haushaltsnahe Aufwendungen“) oder die Arbeitsleistung eines Handwerkers („Lohnanteil“) auf Rechnung erbracht und dann unbar an den Rechnungsersteller bezahlt, mindern diese Leistungen nicht das zu versteuernde Einkommen, sondern vielmehr in Höhe von 20 % des Aufwandes direkt die Steuerlast.

Beispiel: Sie lassen sich Ihr (privates) Wohnzimmer von einem Maler renovieren. In der Rechnung werden das Material und der Lohnaufwand abgerechnet. Von dem Lohnanteil zuzüglich der darauf ausgewiesenen Umsatzsteuer erhalten Sie eine Steuerermäßigung von 20 % im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung ausgezahlt.

Wichtige formale Voraussetzungen

Die Leistung muss in Ihrem Haushalt ausgeführt worden sein. Daraus ist die Reparatur Ihres Autos (durch einen Handwerker) nicht begünstigt, da diese in der Werkstatt geschieht, nicht in Ihrem Haushalt. Zudem muss Ihnen eine Rechnung vorliegen, die Sie unbar bezahlen müssen. Barzahlungen scheiden somit aus. Was ist allerdings, wenn Ihnen die Rechnungen nicht vorliegen und Sie die Leistungen nicht unmittelbar bezahlt haben? Dies ist regelmäßig im Rahmen von Ne-

benkostenabrechnungen bei Mietern oder von Hausverwaltungen zu selbstgenutzten Eigentumswohnungen der Fall. Das hat der BFH jetzt klargestellt.

Nachweiserbringung. Das sagt der BFH:

Auch bisher konnten entsprechende Aufwendungen vom Mieter oder Nutzer einer Eigentumswohnung berücksichtigt werden. Dazu war es aber erforderlich, dass die Aufwendungen in der Nebenkostenabrechnung anhand eines bestimmten Schemas ausgewiesen waren. Dem Aussteller der Bescheinigung musste eine entsprechende Rechnung vorliegen, die im Zweifel als Abschrift vorgelegt werden konnte. Neu ist jetzt, dass diese Nachweisverpflichtung wesentlich allgemeiner gefasst wurde. Nach Auffassung des BFH reicht die schlichte Nebenkostenabrechnung aus, wenn es sich zweifelsfrei ausschließlich um Dienstleistungen handelt.

Ganz neu ist die Auffassung, dass gar keine „klassische“ Rechnung vorliegen muss, wenn die Aufwendungen gar nicht von einem Unternehmen durchgeführt wurden. Schon allein die Hausgeldabrechnung stellt demnach einen adäquaten Nachweis dar und kann für solche Leistungen eine Rechnung des Leistungserbringers „repräsentieren“ (z. B. für die Treppehausreinigung).

Beratungshinweis

Die Informationen zu dieser Rechtsauslegung sind sicherlich von Belang. Wir denken aber, dass diese Rechtsprechung zum Anlass genommen werden sollte, überhaupt darauf hinzuweisen, dass auch Aufwendungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen begünstigt waren und sind. Das wird in der Praxis oft vergessen. Daher prüfen Sie bei Ihrer nächsten Einkommensteuererklärung auch Ihre Nebenkostenabrechnung!

Ihr Jens Bunte

steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuchhaltung

Hilfeleistung Fibu/ Einrichtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungserfassungssystemen für die Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschluss-
besprechung

Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung
(Zuschüsse bis zu 90%)

*Ihre Meinung?
Hier!*



Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte

– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233.95600
fax 05233.956040
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de



– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte

REWE
Björn Wakup
Dein Markt

44. Woche. Gültig ab 30.10.2023

rewe.de/whatsapp

Scannen und
direkt los chatten!*



*vollständige Datenschutzhinweise:
rewe.de/datenschutz/wa



Gute Nachrichten!
Dank WhatsApp keine Angebote mehr verpassen!

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln. Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 3977.



Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt.
Verkauf nur so lange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.



Alersfelde 28 • 33039 Nieheim

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 21 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.